

# Errata zur Einleitung.

(NB. Weil die Errata durch das ganze Werk so häufig eingeflossen, auch man hier und da einige Kleinigkeiten mit Fleiß geändert: als hat man vor dienlich erachtet, besagte Errata anhero vor das Register drucken zu lassen, damit dieses zum aufschlagen viel bequemer, am Ende des Buches bleibe.)

Pag. 4. in Nota l. 9. statt: consiliarium, liß consiliariam.  
 6. in Notis l. 8. : in verbis sumus. : in verbis simus.  
 12. in fine deleatur: durch:  
 15 im ersten Noten-Systema soll die 9te Note im c. stehn  
 16 in Nota l. 5. statt impardonabel, liß imperdonabel,  
 17 l. 5. : nachfolgendes : annoch folgendes.  
 19 in nota l. 13. : Regard : Egard.  
 20 in notis l. 8. : in zweyen Cantaten, : in einer Cantata.  
 ibid. l. 9. : auf diesen Orth : auf diese Urth.  
 21 in nota l. 10. : seinen Besigern : seinen Besigern.  
 ibid. l. 12. : Sentiment - Sentimens.  
 l. 5. von untenauf : die Wissenschaft : die Wissens.  
 22 in nota l. 3. von untenauf, statt : was Gout in der Mu-  
 sic heiße, setze also : was Gout, Gusto, oder ein-  
 guter Geschmack in der Music heiße.  
 23 l. 1. statt : prav studiren, liß brav studiren  
 25 in nota l. ult. deleatur. nehmlich,  
 27 l. 1. streiche man das erste Wort: Der, hinweg  
 ibid. in nota l. 5. streiche man die Worte: in fine, weg,  
 und in der folgenden Zeile setze man statt : be-  
 schrieben worden, beschrieben wird.  
 29 in nota l. 6. statt : die geringsten, liß : die reinsten.  
 30 l. ult. : diese mögliche Materie, : diese nützliche Materie  
 ib. in notis l. ult. : vor mich unfruchtbaren : vor mir  
 gehalten unfruchtbaren.  
 31 l. 6. - e straniera - non e straniera.  
 l. 7. - che vera - ch'e vera.  
 l. 9. - scoprire - scoprire.  
 32 l. 5. - inmensi - immensi.  
 ibid. systemate 1. im 5ten Tacte sollen die ersten bey-  
 den Noten eine 3e höher, im d. stehn.  
 ib. in nota l. 1. statt: bey etl. Orthn, liß, bey etl. Urthn  
 l. 3. - bi sogna forsi - bisogna farfi.  
 34 system. 3. soll die Nota antepenult. im fis, und system.  
 6. die andere Note im d. stehn.  
 41 l. 2. statt, genau quadirren, liß, genau quadriren.  
 l. 4. : ich meine denen : ich meine in denen.  
 l. 5. von untenauf : corcertirende : concertirende.  
 43 l. 3. - Harmonien - Harmonie.  
 45 system. ult. soll vor der ersten Note ein  $\eta$  stehn.  
 51 syst. 1. soll die 9te Note im d stehn.  
 56 system. penult. soll die 4te Note im fis stehn.

61 l. 1. statt, seiner Schafferin-folget. liß, seine Schaffer-  
 rin-suchet.  
 62 l. 3. - Tentresse - Tendresse.  
 l. 4. - langvissantes : langvissantes.  
 63 system. 4. soll die andere Note der obersten Stimme  
 im cis stehn.  
 69 l. 3. für : spielende, liß, die spielende.  
 70 syst. 7. soll die erste Note des andern Tactes im d. und  
 die erste Note des 3ten Tactes im c. stehn.  
 71 l. penult. deleatur: wieder.  
 72 syst. 5. soll die 4te Note des andern Tactes nur ein-  
 mahl gestrichen seyn.  
 76 syst. 3. soll die 2 Note des 2ten Tactes im dis stehn  
 85 l. 11. statt: pur diatonischen, liß: pur diatonischen,  
 oder diatonisch-chromatischen.

## Ad Cap. I. Sect. I.

98 l. 3. statt, κα' ἐξοχιν, liß, κα' ἐξοχὴν.  
 ibid. in nota l. 4. : das streitbare : das streitige.  
 99 in notis l. 5. : sie wird aber niemahls : sie wird aber  
 von bedachtsamen Componisten niemahls  
 103 l. ult. : gleichen Rahmen u. Distanz : gleich. Clavibus  
 106 l. 3. von untenauf : quod - quod.  
 l. ult. : die sta min. : die stam. min.  
 107 in nota l. 14. : wir doch : manche doch beyde.  
 l. 18. : die sta min. : die stam min.  
 112 l. 5. : nach denen Worten : um einen halben Ton;  
 setze hinzu: oder Semitonium minus.  
 114 syst. 3. Tact. 2. soll die  $\sharp$  über dem vorhergehenden  
 Punkte stehn.  
 116 l. 5. untenauf, für, theoratischen, liß, theoretischen.

## Ad Cap. 2. Sect. I.

119 §. l. 2 & 3. für, allen Musicis Trias, liß, allen Musi-  
 cis bekandte Trias.  
 121 syst. 3. soll der Discant-Schlüssel auf der untersten  
 Linie stehn. Ingleichen soll zu Ende dieses Systematis  
 der Tenor-Schlüssel angehängt seyn, zur Deut-  
 lichkeit, daß das folgende systema mit eben diesen Te-  
 nor-Schlüssel anfängt.  
 124 system. 1. soll der Discant-Schlüssel wiederum auf  
 der untersten Linie stehn, welcher Fehler auch zu cor-  
 rigiren in folgen §. 13. 15. 17. 18. 20. 21. 33. 34. 36.



125 syst. 2. soll die erste Note des andern Tactes im G. stehen. Über der folgenden Bass-Note C. aber soll der Accord der rechten Hand  $\left\{ \begin{smallmatrix} c \\ g \end{smallmatrix} \right\}$  heißen.

ibid. §. 15. soll nach corrigirten Discant-Schlüssel der Accord über der 3ten Bass-Note des andern Tactes  $\left\{ \begin{smallmatrix} f \\ c \end{smallmatrix} \right\}$  und der folgende Accord  $\left\{ \begin{smallmatrix} f \\ d \end{smallmatrix} \right\}$  heißen. Der Accord über der ersten Bass-Note des 4ten Tactes soll wiederum  $\left\{ \begin{smallmatrix} f \\ d \end{smallmatrix} \right\}$  heißen.

126 §. 18 soll über der 3ten Bass-Note der Accord  $\left\{ \begin{smallmatrix} a \\ f \\ d \end{smallmatrix} \right\}$  heißen.  
§. 25. soll der Accord über der ersten Bass-Note  $\left\{ \begin{smallmatrix} g \\ e \\ c \end{smallmatrix} \right\}$  heißen.

132 l. 1. statt, clavecins, liß clavicins.  
136 soll über der ersten Bass-Note der Accord der rechten Hand, statt des a. das g. und über der 9ten Bass-Note statt des c. das h. in ihren Mittel haben.

*Ad Cap. 3. Sect. I.*

139 syst. 1. soll der letzte Accord des 5ten Tactes also heißen  $\left\{ \begin{smallmatrix} c \\ a \end{smallmatrix} \right\}$

140 syst. 2. Tactu ult. soll das Trillo nicht über der 6. sondern höher oben unter dem dis bezeichnet stehen.

143 syst. 2. Tact. 2. soll das  $\times$  im f stehen.

146 l. 1. statt: wenn in der 6ta maj. setze: wenn in der, mit der 3. min. verknüpften 6ta maj.

148 syst. 1. & 2. sollen der andere und 3te Tact in einem Exempel beysammen hangen, und folgar der Tact nur mit einem Striche abgetheilet seyn. In dem andern Tacte aber dieses Exempels muß in der obern Stimme das b. ein  $\sharp$  verwandelt, und die unterste Note des folgenden Accordes in das g. herunter gesetzt werden.

151 l. 9. statt,  $\left( \begin{smallmatrix} 4 \\ 4 \end{smallmatrix} \right)$  setze  $\left( \begin{smallmatrix} 4 \\ 3 \end{smallmatrix} \right)$

152 soll der Accord über der andern Bass-Note  $\left\{ \begin{smallmatrix} a \\ f \\ dis \end{smallmatrix} \right\}$  heißen.

ibid. syst. 3. soll der der andere Accord  $\left\{ \begin{smallmatrix} a \\ fis \\ c \end{smallmatrix} \right\}$  und der 5. Accord  $\left\{ \begin{smallmatrix} d \\ h \\ a \end{smallmatrix} \right\}$  heißen.

153 syst. ult. soll die 4te Bass Note im H. stehen.

157 syst. ult. soll die erste Bass-Note des 3ten Tactes das c. statt des e. in ihren Accorde haben. In dem 4ten Tacte aber soll der andere Accord der rechten Hand syst. penult. neben dem ersten  $\times$  eine Note im f. haben

160 l. 9. statt, erschen werden, liß, erschen werden kan.

161 l. 14. lösche aus das Wort, gradatim.

163 syst. 2. sollen über der Nota penult. statt der 6. die  $\left\{ \begin{smallmatrix} 6b \\ 4 \end{smallmatrix} \right\}$  stehen.

164 syst. ult. soll die über der 4ten Bass-Note stehende 6 über der vorhergehenden Note stehen.

166 soll das  $\sharp$  vor der 4ten Note des 3ten Tactes, und vor der ersten und 3ten Note des 5ten Tactes stehen. Nechst diesen in denen 4. letzten systematibus überall ein b. im h. vorgezeichnet stehen. syst. 5. aber soll der 4te Accord  $\left[ \begin{smallmatrix} d \\ b \\ g \end{smallmatrix} \right]$  heißen.

167 sollen die Ziffern syst. 2. über der 4ten Bass-Note in der Ordnung also stehen:  $6 \frac{4}{2}$  über der 7ten Bass-Note also:  $6 \frac{4}{3}$  und syst. 4. über der andern Bass-Note also:  $3 \frac{4}{2}$  die über der vorhergehenden Note stehende 6. aber wird gar weggelöschet, und syst. 3. soll der 3te Accord vor der untersten Note ein  $\sharp$  haben.

168 syst. 1. sollen die  $\sharp$  des 3 und 4ten Tactes alle 3. im h. stehen. Syst. 2. sollen die Ziffern über der 4. Bass-Note in der Ordnung also stehen:  $6 \frac{4}{2}$  über der 7. Bass-Note also:  $6 \frac{4}{3}$  und syst. 4. über der 2. Bass-Note also:  $3 \frac{4}{2}$

169 syst. 3. aber soll die 3te Note der ob. h. Stimme ein  $\sharp$  vor sich haben, und syst. 5. Tact. 2. soll das b. ein  $\sharp$  seyn.

170 soll unter der 8ten Bass-Note eine 6. und weiter hin statt:  $\left\{ \begin{smallmatrix} 6b \\ 4 \end{smallmatrix} \right\}$  nur  $\left\{ \begin{smallmatrix} 6 \\ 4 \end{smallmatrix} \right\}$  stehen. syst. 3. soll die erste Note der ob. h. Stimme ein  $\sharp$  vor sich haben. syst. 4. sollen unter der andern Bass-Note die Ziffern in der Ordnung also:  $3 \frac{4}{2}$  und unter der 3ten Bass-Note also stehen:  $\left( \begin{smallmatrix} 6 \\ 3 \end{smallmatrix} \right)$



171 syst. 1. soll im ersten Tacte das b.  $\text{em } h$  seyn.  
 172 Unter dem 3ten system. statt: Verwechslung der Stimmen, setze: falsche Verwechslung der Stimmen

174 syst. 1. soll der letzte Accord  $\begin{bmatrix} h \\ fis \\ dis \end{bmatrix}$  heißen.

177 Über der ersten Bass-Note soll eine 6. stehen.

178 syst. 4. soll die 5te Bass-Note im e. stehen. syst. ult. soll die erste Bass-Note im a. und die allerletzte neben dem b. im e. stehen.

180 syst. 4. über der Nota penult. setze statt  $\begin{bmatrix} 6 \\ 5 \end{bmatrix}$  also  $\begin{bmatrix} 6 \\ 5 \end{bmatrix}$

181 soll nicht die erste Bass-Note, sondern der darauffolgende Punkt die Ziffern  $\begin{bmatrix} 5 \\ 4 \\ 2 \end{bmatrix}$  über sich haben. syst.

4. sollen über der ersten Note des letzten Tactes die Ziffern  $\begin{bmatrix} 6 \\ 5 \end{bmatrix}$  also stehen: 56

184 syst. 3. lösche man das erste  $\text{X}$  weg.

187 syst. 3. Tactu 3. soll der letzte Accord  $\begin{bmatrix} gis \\ e \\ h \end{bmatrix}$  heißen.

Und in denen 2 letzten Systematibus soll der Tact nur mit einem Striche abgetheilet seyn.

189 syst. 1. soll der erste Accord  $\begin{bmatrix} a \\ f \\ d \end{bmatrix}$  heißen, und im 3.

Tacte soll das andere  $\text{X}$  vor dem f. stehen. Syst. ult. Tact. 2. sollen die Ziffern in der Ordnung also stehen:  $\begin{bmatrix} 567 \\ 344 \\ 2 \end{bmatrix}$

194 sollen die über der 5ten Bass-Note stehende  $\begin{bmatrix} 6 \\ 5 \end{bmatrix}$  neben denen Ziffern der vorhergehenden Note stehen. Und über der 12ten Bass-Note sollen die Ziffern also in der Ordnung stehen:  $\begin{bmatrix} 7 \\ 35 \end{bmatrix}$  syst. 3. Tact. 3. soll die 6. über der 3. weggelöschet werden.

195 in Nota, l. ult. denen Worten: (i. e. stamin. setze dazu: oder umgekehrt, 4tam superfluam.)

196 syst. 5. wird das 3te 4tel a. weggestrichen.

197 syst. 3. Tact. ult. soll das  $h$  nicht vor dem ersten, sondern vor dem andern 4tel f. stehen.

198 sollen über der 3ten Bass-Note die Ziffern also stehen  $\begin{bmatrix} 76 \\ 5 \end{bmatrix}$  Syst. 3. Tact. 3. soll vor dem andern f. ein  $\text{X}$  stehen, und syst. ult. sollen über der 3ten Bass-Note die Ziffern also:  $\begin{bmatrix} 98 \\ 43 \end{bmatrix}$  und über der 5ten Bass-Note

also stehen  $\begin{bmatrix} 76 \\ \text{X}4 \end{bmatrix}$

200 syst. 3. streiche man das vorgezeichnete b. weg.

203 syst. 4. Tact. ult. soll das andere 4tel der obersten Stimme im f. stehen.

204 syst. 2. sollen unter dem 3ten und 4ten Tacte die Ziffern also:  $\begin{bmatrix} 76 \\ b \end{bmatrix}$  und unter dem 5ten Tacte also stehen  $\begin{bmatrix} 76 \\ b \end{bmatrix}$

205 soll die 6. unter der ersten Bass-Note des andern, des 4. und 5ten Tactes stehen. syst. ult. hat die andere Bass-Note die  $\begin{bmatrix} 6 \\ 5 \end{bmatrix}$  und die 5 Bass-Note die  $\begin{bmatrix} 7 \\ \text{X} \end{bmatrix}$  unter sich.

206 sollen unter der andern und 3ten Bass-Note eben die Ziffern stehen, welche unter der ersten stehen.

210 syst. 3. Tact. 2. soll das  $\text{X}$  vor der Note stehen.

211 sollen die 3 Bass-Noten des andern Tactes eine 3e höher im  $\begin{bmatrix} a \\ d \end{bmatrix}$  stehen.

214 syst. 3. tact. 6. soll über dem fis noch ein ganzer Schlag im a. stehen.

217 syst. 1. soll im ersten Accord noch eine schwarze Note im obern d stehen. syst. 3. tact. ult. soll das  $\text{X}$  nicht vor dem e, sondern vor dem nachfolgenden d. stehen. syst. 4. unter der 6ten Bass-Note soll es statt der 6. die natürl. 6. seyn. syst. ult. tact. 2. soll bey dem letzten 4tel das  $\text{X}$  vor dem a, und noch ein  $\text{X}$  vor dem c. stehen.

219 syst. ult. soll der letzte Accord  $\begin{bmatrix} d \\ h \\ e \end{bmatrix}$  heißen.

221 soll die 5te Bass-Note die Ziffern  $\begin{bmatrix} 7 \\ 4 \\ 2 \end{bmatrix}$  unter sich haben. syst. ult. aber sollen unter der 4ten Bass-Note die Ziffern also stehen:  $\begin{bmatrix} 7 \\ 65 \\ 4 \end{bmatrix}$

222 soll der erste Accord im Soprano also heißen  $\begin{bmatrix} c \\ a \\ f \\ d \end{bmatrix}$  der erste Tact im Basse aber soll also stehen:



ibid. syst. 4. soll der letzte Accord  $\begin{bmatrix} f \\ c \\ F \end{bmatrix}$  heißen.

223 syst. 3. der letzte Accord ohne einen, also heißen  $\begin{bmatrix} e \\ c \\ a \\ g \end{bmatrix}$



lyst. ult. soll die erste Bass-Note im e. und nicht im c. stehen. Und tact. ult. soll der letzte Accord annoch eine Note im a. haben.

224 lyst. 1. tact. 2. soll das X auf der mittellsten Linie vor dem a. stehen, und im 3ten Tacte soll das erste X vor der folgenden Note stehen. lyst. 2. tact. ult. sollen die beyden ersten 4tel verkehrt, nemlich das e. vor, und das a. nach stehen.

225 in nota l. 5. statt, ein Semitonium majus, setze, ein Semitonium minus.

229 lyst. 2. tact. ult. soll die 7 gerade über der folgenden (6b) stehen, und lyst. ult. sollen über der andern Bass-

Note die Ziffern also in der Ordnung stehen (7 6)

NB. In solchen Sätzen muß die unterste Ziffer allzeit in die Mitte gerückt werden, wie aus denen darüber stehenden Accorden zu erkennen.

230 über der 1 Bassnote sollen die Ziffern stehen (5 6b) lyst. 4. tact. 3. sollen über der letzten Note die Ziffern also: (7 6) und über der folgenden also (6 5) in der Ordnung stehen.

231 lyst. 1. soll der 3te Accord (dis) heißen. lyst. 3. soll der 2 Tact also stehen: (h)



lyst. 4. tact. 3. sollen die Ziffern über der letzten Note also stehen (7 6) und

lyst. 5. tact. 3. soll das e. im letzten Accord hinauf ins f. gerückt werden.

232 lyst. 3. tact. 1. soll das X im a. vor der folgenden Note g. stehen. lyst. 4. tact. 3. sollen die Ziffern über der letzten Note in der Ordnung also: (7 6) und über der folgenden also stehen: (6 5)

233 sollen über der 3ten Bass-Note die Ziffern über einander stehen: (7 6) die andere Bass-Note des

lyst. 4. hat folgende Ziffern unter sich. (6 5)

235 §. 80. l. 2. statt, Ealsam, liß, Falsam. ibid. in nota l. 1. deleatur: helfen.

237 lyst. 5. tact. 1. soll das letzte b. vor dem a. stehen, und tactu 2. soll das h. ein b. vor sich haben.

239 l. 6. statt: kein Autor, setze kein gewissenhafter Autor.

242 lyst. 2. soll die über der 3 Bassnote stehende 6. über der folgenden Note also in der Ordnung stehen (6 6)

(2 4)

lyst. 5. tact. 2. soll das X vor dem f. und ein b. vor dem e. stehen. lyst. ult. sollen über der 5ten Bass-Note die Ziffern also stehen, (6 9 8)

243 lyst. 5. tact. 2. soll vor dem e. ein b. stehen. lyst. ult. sollen die Ziffern über der ersten Note des andern Tactes in der Ordnung stehen. (6 9 8)

245 lyst. 3. im ersten Accord soll die Note f. eine 3e her unter in das d. gesetzt werden.

248 wird über die 3te Bass-Note eine 6. gesetzt, und hingegen über der 5 Bass-Note die 6 ausgestrichen.

249 lyst. ult. sollen über der letzten Bass-Note die Ziffern also in der der Ordnung stehen, (7 6)

250 lyst. 1. tact. 1. soll vor dem h. ein b. stehen. lyst. 3. tact. 3. sollen die obersten 2 Noten des ersten Accordes (dis) heißen. lyst. ult. soll das X mit der 1 Bassnote im G. stehen.

151 lyst. 2. sollen über der letzten Bass-Note die Ziffern also stehen, (7 6) lyst. 3. tact. ult. soll das gis noch ein 4tel neben sich haben.

252 lyst. 3. tact. 4. soll der halbe Schlag f. eine 3e höher im a stehen.

154 lyst. 4. sollen unter der 1ten Bassnote die Ziffern also in der Ordnung stehen, [9 8 / 4 3 / 5 6] lyst. ult. tact. 3. soll der erste halbe Schlag eine 3e höher im e. stehen.

255 §. 95. l. antepenult. statt, vor sich führet, setze: über sich führet.

#### Ad Cap. 4. Sect. I.

257 l. 5. deleatur, geweien.

258 lyst. 2. im ersten Tacte des 3 soll der Strich unterm 4ten 4tel, zurück unter oder über das 3te 4tel gef. werd.

259 lyst. 3. tact. 2. sollen die beyden letzten 4tel verkehrt, nemlich das h. nach dem e. stehen.

261 lyst. 3. soll die unterste Note des letzten Accordes im g. stehen. (3. stehen.

266 soll über der 3ten Bass-Note des dritten Tactes eine

269 lyst. 2. tact. 2. soll die erste Note im e. stehen. lyst. 3

tact. 2. soll der andere Accord [c / a / c] heißen.

275 ist diese Seite zu corrigiren, wie es p. 368. und 369. weitläufftig angegeben worden.

276 soll im andern Tacte des ersten und andern Systematis der Clavis f. überall ein X vor sich haben.

282 sollen durch die ganze Seite die 8tel pausen, 16theil pausen seyn, und lyst. 5. soll die unterste Note des 5ten

Accord



# Accordes im g. stehen.

89 soll in dem letzten halben Tacte des ersten und andern Systematis der Clavis f. ein X vor sich haben.  
 95 soll die oberste Note des ersten Accordes c. heißen, und syst. 5. soll der ganze erste Accord eine 3e tieffer

stehen  $\left| \begin{smallmatrix} g \\ e \\ c \end{smallmatrix} \right|$

97 l. 9. statt: in andern Sprüngen auff, setze: in andern Sprüngen des angeschlagenen Accordes auff.

98 syst. 3. Tact. ult. soll das h. eine 3e höher im h. stehen.

98 syst. 2. in dem letzten halben Tacte soll die 4te Note e und nicht f. heißen. Und linea antepenult. statt: §. 15. setze: §. 16.

10 syst. 2. in dem letzten halben Tacte soll die erste Note g. heißen. ibid. in Nota, statt: §. 15. setze: §. 16. p. 273.

12 syst. 4. in dem letzten halben Tacte soll die 6. über der ersten Note e. stehen.

15 syst. 4. Tact. 2. soll die 4tel pause eine 16theil pause seyn. (stehen.)

17 syst. 2. Tact. 3. soll das b. eine 5te tieffer vor der Note

18 syst. 1. Tact. 4. soll vor dem f. ein X stehen, und syst. 4.

Tact. 2. soll das b. eine 3e höher vor dem H. stehen. Eben dieser Fehler ist syst. ult. tact. 2. zu corrigiren.

19 syst. 2. tact. ult. soll über der 4ten Note eine 6. stehen und über der 6ten Note die 6. weggelöschet werden.

syst. 3. Tact. 2. soll vor dem f. ein X stehen, und syst. 4.

tact. ult. soll das b. eine 3e höher vor dem H. stehen.

1 soll die 3te Bass-Note ein 8tel seyn.

4 syst. 4. tact. ult. soll die 5te Note g. und nicht f. heißen

5 soll überall das b. im h. vor dem Systemate modi bezeichnet stehen.

7 in Nota, statt: folgende 5. seyn, setze: folgende 5. Claufeln seyn.

8 soll wiederum überall das b. im h. vor dem Systemate modi bezeichnet stehen, und syst. 3. tact. 2. soll die erste Note nicht e. sondern f. heißen.

4 syst. 2. tact. 5. soll die erste Note die 98 über sich haben

6 syst. 4. tact. 3. soll die 3te Note im f. stehen.

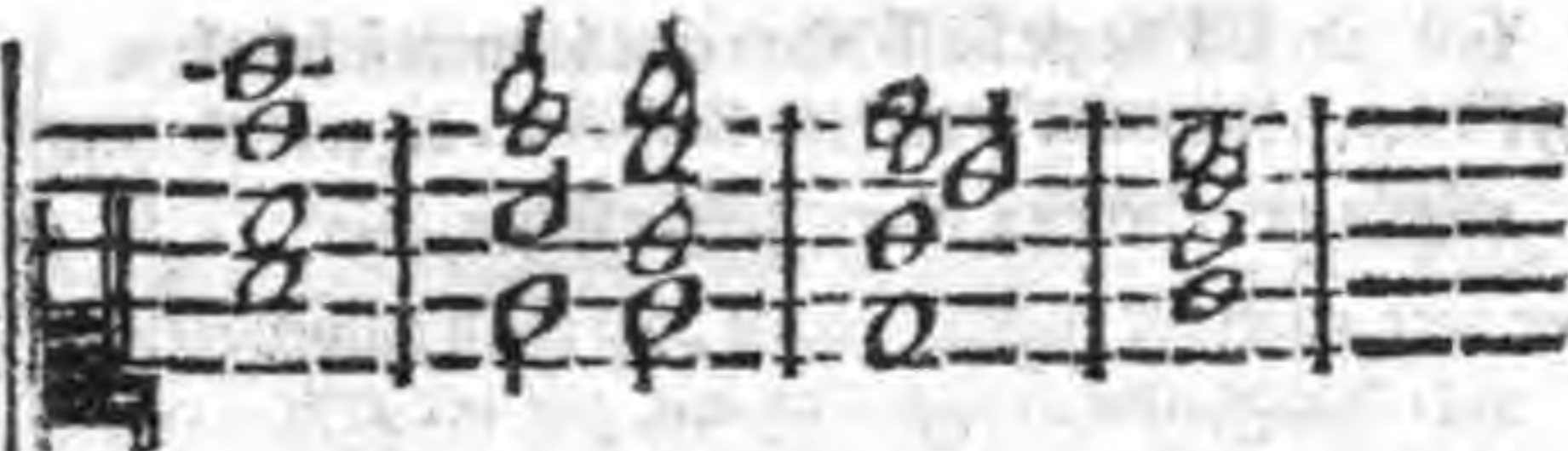
7 syst. 2. tact. 4. soll die über der andern Note stehende

6. über der folgenden Note in dieser Ordnung stehen:

$\left| \begin{smallmatrix} 6 \\ 64 \\ 2 \end{smallmatrix} \right|$

syst. 2. tact. 4. soll der punct eine 6. über sich haben, und die unterste Note des darüber stehenden Accordes im g. stehen.

soll der 4te, 5te, 6te, und 7te Tact des Soprano also stehen:



343 in Nota l. 5. statt:  $\frac{4}{4}$  setze:  $\frac{4}{8}$ .

345 syst. 1. tact. 3. soll der andere Accord 4stimmig seyn, u. noch ein g. in der obersten 8ve haben. syst. 2. tact. 2.

soll die andere Note ein b. vor sich haben.

346 soll die erste Bassnote eine 6. über sich haben.

349 syst. 4. tact. 2. soll das B. ein h. und das c. ein X vor sich haben.

350 soll das b. im ersten Tacte ein h. vor sich haben.

355 syst. 4. soll die 6te Note statt  $\left( \begin{smallmatrix} 6 \\ 5 \end{smallmatrix} \right)$  die  $\left( \begin{smallmatrix} 6 \\ 4 \end{smallmatrix} \right)$  über sich haben.

356 soll die erste Bass-Note im c. stehen. (stehen.)

358 syst. 1. soll die oberste Note des letzten Accordes im e.

360 syst. 4. soll die 5te Note die  $\left[ \begin{smallmatrix} 6 \\ 5 \end{smallmatrix} \right)$  über sich haben.

363 soll die erste Bass-Note im e. stehen. Und l. 6. statt:

den Transitu, ließ: den Transitem.

364 l. 6. zu denen Worten: zur Resolution geneigte Dis-

sonantien, setze hinzu: vorkommen, und.

366 l. 10. statt: Massæ, ließ: Massa.

376 syst. ult. tact. 2. soll das über der 4ten Note befindliche

b. vor der Note stehen.

## Ad Cap. 5. Sect. 1.

383 syst. 2. tact. 2. soll statt der 4tel pause eine 16theil pause

stehen.

384 syst. 2. tact. 1. sollen die Ziffern über der letzten Note in

der Ordnung also stehen: (761)

385 syst. 4. soll die 3te Note im A. stehen.

387 syst. 5. tact. 3. streiche das andere X weg.

388 syst. 5. soll die unterste Note des ersten Accordes ein

halber Schlag seyn.

392 syst. 2. tact. 2. sollen die über der letzten Note stehende

Ziffern also in der Ordnung stehen:  $\left| \begin{smallmatrix} 7 \\ 65 \\ 3 \end{smallmatrix} \right|$

393 syst. 5. soll im ersten Accorde vor dem f. ein X stehen.

394 sollen die ersten 3. Bass-Noten folgende 3. 6ten nach der

Reihe über sich haben: 6 6 67. Im folgenden Tacte

aber soll es statt der 4tel pause eine 16theil pause seyn;

und die unter der letzten Note dieses Systematis stehende

$\left| \begin{smallmatrix} 7 \\ 51 \\ 2 \end{smallmatrix} \right|$  sollen unter dem vorhergehenden puncte stehen.



syft. ult. soll die 3te Bass-Note eine 6. unter sich haben.  
395 Tact. 1. soll unter der letzten Bass-Note die 5. wiederum  
mitten unter denen 2. obern Ziffern stehen, also:  $\begin{pmatrix} 7 & 6 \\ 5 \end{pmatrix}$

397 tact. 4. soll der andere Accord noch einen halben Schlag  
im f. haben, und syft. 3. tact. ult. soll der erste Accord  
noch einen ganzen Schlag im a. haben. syft. 4. tact. 2.  
soll unter der ersten Note eine 57. stehen.

399 syft. ult. soll der letzte halbe Schlag des andern tactes  
im F. stehen.

400 syft. 2. tact. 3. sollen die unter der letzten Note stehen-  
de Ziffern unter dem vorhergehenden puncte stehen.

403 syft. 1. tact. ult. soll das unterste 4tel d. im c. stehen.

syft. 2. tact. 1. sollen die unter dem andern halben  
Schlage stehende Ziffern also in der Ordnung stehen:

$\begin{vmatrix} 7 & 6 \\ 6 & 5 \\ 5 & 4 \\ 3 \end{vmatrix}$  die in folgenden tacte befindlichen Ziffern

$\begin{vmatrix} 7 & 2 \\ 4 \\ 3 \end{vmatrix}$  sollen also in der Ordnung stehen:  $\begin{vmatrix} 7 \\ 4 \\ 3 & 2 \end{vmatrix}$

die letzten Ziffern eben dieses tactes  $\begin{pmatrix} 5 & 3 \\ 4 \end{pmatrix}$  sollen also

stehen:  $\begin{pmatrix} 5 \\ 4 & 3 \end{pmatrix}$  und die letzten Ziffern dieses systematis

$\begin{vmatrix} 6 & 7 & 5 \\ 6 & 3 \end{vmatrix}$  sollen ihre Ordnung also haben  $\begin{vmatrix} 6 & 7 & 5 \\ 4 & 3 \end{vmatrix}$  syft. 4

tact. 1. soll die daselbst befindliche 57. eine 57. seyn.

406 syft. 2. tact. 2. sollen die über der letzten Note stehende

$\begin{vmatrix} 7 \\ 5 & 4 \\ 2 \end{vmatrix}$  über den vorhergehenden puncte stehen.

407 syft. 2. tact. 1. sollen die über der letzten Note stehende  
Ziffern in folgender Ordnung stehen:  $\begin{pmatrix} 7 & 6 \\ 5 \end{pmatrix}$  die über

der andern Note des folgenden tactes stehende,  $\begin{pmatrix} 5 \\ 4 \end{pmatrix}$

sollen über dem vorhergehenden puncte stehen. Und

die über der 8ten Note dieses tactes stehende 8. soll  
gleichfalls über dem vorhergehenden puncte stehen.

408 syft. 4. soll die über der andern Note stehende 8. eben-  
falls über dem vorhergehenden puncte stehen.

410 syft. 2. soll die über der ersten Bass-note stehende 7. über  
der folgenden note neben der 6. stehen.

414 syft. 4. tact. 3. soll die 3te note im A. stehen. syft. 5.  
tact. 2. soll das letzte 8tel im c. stehen. syft. ult. tact. 2.

soll die 57 eine 57 seyn. Und die über der letzten note  
des folgenden tactes befindliche 57. soll gleichfalls eine  
57 seyn.

415 syft. ult. tact. 1. soll die daselbst unter der 10ten Bass-no-  
te befindliche 8. unter dem vorhergehenden puncte ste-

hen. Und im folgenden tacte soll die  $\begin{pmatrix} 7 \\ 4 \end{pmatrix}$  eine  $\begin{pmatrix} 7 \\ 2 \end{pmatrix}$  seyn.

Die unter der nota penultima dieses tactes befindliche  
2. soll eine 24 seyn.

416 syft. 4. tact. 2. sollen die unter der letzten note stehende  
Ziffern unter dem vorhergehenden puncto stehen.

417 syft. 5. tact. 2. soll der letzte Accord ohne einen, annoch  
ein 8tel im a. haben. Und der andere Accord des fol-  
genden tactes soll annoch ein 8tel im obern g. haben.

418 syft. 4. soll die andere Bass-note ein 4. vor sich haben,  
welches auch in denen höhern Octaven dieses Accordes  
also zu beobachten ist. syft. ult. soll die unter der andern  
note stehende 8. unter dem vorhergehenden puncte ste-

hen. 420 syft. ult. tact. 2. soll die 9 eine 4 seyn.

422 syft. 4. tact. 2. soll der halbe Schlag ein 4tel seyn.

423 syft. 1. tact. 1. sollen der 5te und 6te Accord beyde an-  
noch eine Note auf der mittelften Linie g. haben. Und  
im letzten Tacte soll die unterste Note des letzten Accor-  
des ohne einen, nicht im d. sondern im c. stehen. syft.

ult. tact. 1. soll die nota antepenult. eine 3e höh. im c. si.

430 syft. 4. tact. 2. soll die erste Note ein 8tel seyn.

431 syft. 4. soll die erste Note des andern halben Tactes  
eine 3e tieffer im c. stehen, und die Ziffern drüber sollen

also in Ordnung stehen.  $\begin{vmatrix} 2 & 3 \\ 4 & 3 \\ 6 \end{vmatrix}$  syft. ult. soll die da-  
daselbst befindliche 7. über der folgenden note neben  
der 6 stehen.

432 syft. 2. wird zwischen die 3te und 4te Note noch ein  
16theil in das H. gesetzt. Und in dem folgenden Tacte  
soll die 8te Note im c. stehen. syft. 4. soll die 4te note  
ein 8tel seyn.

433 syft. 2. t. 2. soll die erste note gleichfalls ein 8tel seyn.

435 syft. 4. t. ult. soll die 9te note wiederum ein 8tel seyn.  
Und syft. ult. t. 2. soll die 7te note im c. stehen.

438 syft. 2. t. 1. soll die 8. unter dem vorhergehenden pun-  
cte stehen. syft. 5. t. 2. soll der erste Accord noch ein 4tel  
im h. haben.

439 syft. 1. t. 1. soll das unterste 4 eine 3e höher vor dem f.  
stehen. Und in folgenden Tacte soll der letzte Accord  
annoch ein 4tel im g. haben.

440 syft. ult. t. ult. soll die note cis ein 8tel seyn.

441 syft. 1. soll der andere Tact also stehen.





42 Syst. 4. sollen die Ziffern unter der ersten note in folgender Ordnung stehen,  $\left[ \begin{smallmatrix} 2 & 8 \\ 4 & 3 \end{smallmatrix} \right]$  Syst. 5. soll der 6. Accord annoch ein 4tel im untersten fis haben.

43 Syst. 4. soll das  $\sharp$  eine 3e tieffer vor dem G. stehen. Syst. ult. soll die 4tel Pause eine 16theil Pause seyn.

44 Syst. 2. soll das im ersten Accord befindl. fis im d. stehen, Syst. 3. nach dem 4ten Accord sollen die 2  $\times$  das eine vor dem c. das andere vor dem a. stehen.

45 Syst. 1. wird im 5ten Accord das unterste c. weggestrichen. Und im folgenden tacte soll der andere Accord nur ein 8tel im untersten d. haben.

59 Syst. 4. tact. ult. sollen die Ziffern in der Ordnung also stehen,  $\left[ \begin{smallmatrix} 7 \\ 6 & 5 \end{smallmatrix} \right]$  Syst. ult. t. 3. soll die  $\sharp$  eine  $\flat$  seyn.

60 Syst. ult. soll der 3. Accord annoch ein 4tel im a. haben.

63 Syst. 3. soll das erste  $\sharp$  eine 5te höher vor dem b. stehen und Syst. ult. t. 2. soll das  $\sharp$  eine 3e höher vor dem c. stehen.

65 Syst. 4. sollen die Ziffern unter der ersten note in folgender Ordnung stehen.  $\left[ \begin{smallmatrix} 2 & 8 \\ 4 & 3 \end{smallmatrix} \right]$

68 Syst. 5. t. 3. soll in dem 3. Accord das oberste c. weggestrichen werden.

69 Syst. ult. t. 1. wird das  $\times$  über der 6. note weggelöscht.

71 l. 3. statt,  $\frac{3}{2}$  Tactes, liß,  $\frac{3}{2}$  Tripels.

l. 10. statt, die unter dem letzten 4tel, setze: die im 6ten Tacte unter dem letzten 4tel.

72 Syst. 2. t. 2. soll über denen letzten 4. 8teln ein halber Tact im h. stehen. Syst. ult. t. 2. soll das erste 4tel einen Punct neben sich haben.

73 Syst. 4. t. ult. sollen die unter dem ersten 4tel stehende Ziffern folgende seyn.  $\left[ \begin{smallmatrix} 5 \\ 13 \\ 24 \end{smallmatrix} \right]$

75 Syst. 1. t. ult. soll die unterste Note des ersten Accordes im d. stehen.

81 Syst. 1. t. 1. soll die unterste note des letzten Accordes im e. stehen, und Syst. 2. t. 1. soll die 8te note eine 7 über sich haben. Syst. 5. t. ult. soll das unterste e. im andern Accorde weggestrichen werden.

85 Syst. ult. tact. 1. soll unter der 3ten Bass-note eine 6. stehen

86 Syst. 2. tact. 1. sollen die 2. 4tel pauken beyde 16theil pauken seyn. Die andere note aber soll eine 6. und die 8te note eine 7. unter sich haben.

88 Syst. 2. tact. 1. sollen die 3te und 4te note des andern halben tactes eine 3e höher stehen. Syst. ult. tact. 1. soll die

6. gerade unter der letzten note des tactes stehen.

489 Syst. 1. tact. 1. soll die oberste note des ersten Accordes ein b. vor sich haben, und tact. 2. soll der letzte Accord annoch ein 8tel im obersten f. haben. Syst. ult. tact. 2. soll die unterste note eine 4. unter sich haben. Und tact. 3. soll über dem 8tel f. annoch ein 8tel im b. stehen.

490 Syst. 2. tact. 2. soll das tieffe A. gleichfalls ein  $\sharp$ . vor sich haben. Und im folgenden tacte soll die erste note im a. stehen.

491 Syst. 2. tact. 1. soll das letzte 16theil im dis stehen. Und unter der folgenden note soll ein  $\sharp$ . stehen.

498 Syst. ult. soll die 3te Bass-note der untersten Stimme im d. stehen, und unter der letzten Bass-note des andern Tactes soll eine  $\flat$  stehen.

499 Syst. ult. t. 2. soll die 5te note im cis stehen.

500 Syst. 2. t. 1. soll das 7te 16theil eine 6. unter sich haben, und das o weggestrichen werden.

501 Syst. 1. soll das g. im ersten Accord ein  $\sharp$  vor sich haben. Unter der ersten note des folgenden Tactes sollen die Ziffern in dieser Ordnung stehen.  $\left[ \begin{smallmatrix} 6 & 5 \\ 4 & \times \end{smallmatrix} \right]$  Syst. 5. soll im 3. Accord das oberste e. weggestrichen werden.

502 Syst. 2. soll die 8te Bass-note der untersten Stimme eine 3e tieffer im H. stehen, Syst. 4. soll die 6te Bass-note eine 3e höher im e. stehen.

503 Syst. 2. soll die nach der 7. folgende  $\left[ \begin{smallmatrix} 6 \\ 5 \end{smallmatrix} \right]$  ungestrichen seyn, also,  $\left[ \begin{smallmatrix} 6 \\ 5 \end{smallmatrix} \right]$  Syst. ult. soll das erste 16theil eine 6

unter sich haben. Und die folgende  $\left[ \begin{smallmatrix} 6 \\ 5 \end{smallmatrix} \right]$  soll unter den 5ten 16theil stehen. Die nächstfolgende  $\flat$  soll unter der nachfolgenden note fis stehen.

504 Syst. 2. soll die unterste note des ersten Accordes im e. stehen.

505 Syst. 3. tact. 2. soll in der untersten Stimme bey dem 3ten e. kein punct stehen.

510 Syst. 2. tact. 2. soll vor der 3ten note statt des  $\times$  ein  $\sharp$  stehen.

512 streiche man die untersten beyden Zeilen gar weg.

513 Syst. 5. soll der 4te Accord annoch eine note im dis haben. Und Syst. ult. soll unter der 3ten Bass-note eine 6. stehen.

517 Syst. 1. tact. ult. soll das andere 8tel nicht im g. sondern im e. stehen. Syst. 3. tact. 2. soll das unterste 4tel d. gerade unter dem darüber stehenden f. stehen, und das darauß folgende e. einen doppelten Strich, nemlich unter und über sich haben.

(haben) 519 Syst. 4. tact. 2. soll die erste Bass-note die  $\left( \begin{smallmatrix} 2 \\ 5 \end{smallmatrix} \right)$  unter sich

Ad



*Ad Cap. 6. Sect. 1.*

524 syst. 3. tact. 2. soll das letzte tr. über der folgenden note a. stehen. Und syst. 4. gehöret das andere tr. gerade über die Bass-note d.

530 in nota (c) statt; Lektion 2. setze: Section 2.

532 l. 7. statt: des 3ten und 6ten Accordes; setze: des 3ten und 7ten Accordes. ibidem l. 10. statt: das Semitonium drunter, setze: das Semitonium modi.

538 syst. ult. soll die erste note des 3ten tactes im e. stehen.

541 l. 4. von unten auff, deleatur; oder zwischen der 3e d. und h.

547 syst. 1. soll die letzte note ein 16theil seyn, syst. 3. soll das erste tr. gerade über dem B. stehen. Das letzte tr. aber gehöret zu der mittlsten note des accordes, nehmlich zu c.

548 in nota l. 9: statt: mit der rechten Hand in der eusersten Tieffe, setze: mit der rechten Hand in der eusersten Höhe, und 2. Stimmen mit der linken Hand in der Tieffe führen wolte.

552 syst. 4. soll die nota penult. im d. stehen.

553 syst. 3. tact. ult. soll die 4te note im c. stehen.

556 syst. 1. soll die 4te note ein 8tel seyn.

559 syst. 1. sollen die 6te und 7te note verwechselt stehen, das c. vor, und das f. nach.

560 syst. 1. soll die 6te note im b. stehen, syst. 2. tact. 2. soll die oberste note des andern accordes im c. stehen.

561 syst. 4. soll die 4te note im h. stehen.

562 syst. 2. soll ein Tenor-Schlüssel vorstehen. Der Bass-Schlüssel aber vor das folgende Exempel gesetzt werden.

564 syst. 5. soll die 5te note mit ihren X eine 3e tieffer stehen.

570 syst. 2. soll die 7te note im b. stehen.

579 Sollen alle Systemata mit dem b. moll im e. und h. vorgezeichnet seyn. syst. ult. soll die letzte note im d. stehen.

*Ad Cap. 1 Sect. 2.*

585 in nota l. 2. für: demnach, liß; dennoch.

598 syst. 4. muß statt des Bass-Schlüssels der Discant-Schlüssel vorgezeichnet stehen.

599 syst. 6. soll die erste Bass-Note statt (6/5) die (7/5) über sich haben.

610 l. 2. streiche man die Worte gar weg: ihre fundamental-Noten, nehmlich.

612 syst. 1. soll im ersten Tacte das 8tel g. eine 3e höher im h. stehen.

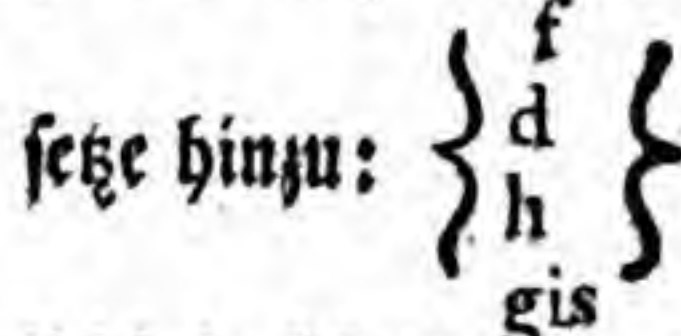
616 syst. 1. soll der letzte halbe Tact also heißen:



Schlüssel seyn.

621 syst. 3. Tact. ult. soll das andere 8tel im c. stehen. syst. ult. tact. 1. soll die 4te Note im d. stehen.

625 l. 1. nach den Worten: Der Accord der b7 de



ibid. in Notis l. 7. statt: so viel frembde Sätze, liß: so viel frembde Theatralische Sätze.

631 syst. 2. soll das 3te X im g. eine 7me tieffer vor dem A. stehen.

638 in Nota l. ult. statt: mit einiger raison, setze: mit obergedachter raison.

645 syst. 3. im andern Exempel soll die unterste Note des mit dem Tacte anfangenden ersten Accordes nicht im c. sondern im f. stehen. syst. 4. im andern Exempel soll die oberste Note des letzten Accordes im h. stehen.

651 in Notis l. 1. statt: Musicalische Sätze, liß: Musicalische Verkehrungen der Accorde.

654 syst. ult. sollen die 2. letzten 8tel in der Ordnung verwechselt stehen.

655 syst. 2. soll das 6te und 8te 8tel nicht im c. sondern im d. stehen.

667 §. 50. l. 2. statt: reellen, liß: reellen.

671 syst. 1. im ersten Exempel soll vor dem 4tel g. ein X stehen. Und im letzten Exempel soll das 4tel a. eine 3e tieffer stehen.

675 l. 1. der 5te min. setze: der 5t. min. NB. dergleichen oft vorkommenden Druckfehler wird der geneigte Leser selbst corrigiren. ibid. syst. ult. soll die andere Bass-Note über den X noch eine 7. haben.

676 syst. 3. l. 4. von unten auff, statt: die Wichtigkeit, liß: die Richtigkeit.

679 syst. 6. soll die letzte Bass-Note über dem X noch eine 7. haben.

682 syst. 3. tact. 3. soll über der ersten Note eine 7. stehen. syst. 4. soll über eben der ersten Note des 3ten Tactes eine 7. stehen.

683 syst. 2. tact. 4. soll statt (7/5) also stehen (h7/5)

689 syst. 1. tact. 2. soll das X vor der Note c. stehen.

692 syst. 1. tact. 3. soll das X vor dem d. stehen.

694 syst. 1. tact. 1. soll das andere X nach dem c. vor die 7te Note stehen, und Tact. 2. soll das letzte X wieder um vor der Note stehen.



701 syst. 4. tact. 1. soll die 3te Note der obern Stimme im h. stehen. ibid. l. penult. statt: Nachlässigkeiten, liß: versehen.

702 in Notis l. 2. statt: 3. e. liß: 3. E.

707 syst. 1. Tact. ult. soll das X eine 3e tieffer vor dem a. stehen. ibid. in Notis l. 5. deleatur: sagen.

708 syst. 6. soll das allda befindliche h eine 7me tieffer vor dem A. stehen.

709 l. 2. statt: Gradibus: liß: Gradibus.

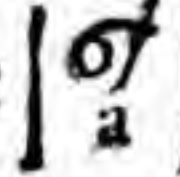
710 in notis soll die 3te Zeile also anfangen: c. l. §. 20. 21 seqv.

711 l. 1. statt: oder os, liß: oder as.

712 l. 5. statt: wie auch, liß: wir auch. syst. 2. tact. ult. sollen über der ersten Note die Ziffern folgende seyn:

(6b)  
5b

718 l. 2. statt: die ersten beyden allerdings, setze: die ersten beyden in der Verwechselung der Harmonie allerdings. Nach dem andern system. statt: Exempel 1. 2. setze; Exempl. 1. 2. &c. syst. 3. soll die andere Note eine 3e tieffer stehen.

719 syst. 2. im andern Exempel soll die Note  ein b. vor sich haben.

*Ad Cap. 2. Sect. 2.*

729 l. 4. statt: ober erst, liß: aber erst. ibidem statt: befanter massen, liß: befanter massen.

735 Reg. 4. l. 1. statt: ordentlichen, liß: ordentlich.

736 im NB. l. 1. statt: ausmehrdrn, liß: aus mehrern.

737 in Nota (1) l. 5. zu Anfange soll es heißen: X X und in h h. verwandelten bb. obiger Exempel.

740 l. 4. statt: die 6te min. soll heißen: die 6t. min.

— l. ult. statt: der 4te modi : : der 4te modi.

741 l. ult. statt: die 5te imperfecta : : die 5ta imperfecta.

742 l. 3. statt: die 3e modi : : die 3a modi.

l. 6. statt: weil ihre 4ta modi : : weil die 4ta modi.

l. u. statt: keine 5te perfect. : : keine 5t. perfect.

MB. Dergleichen in denen Casibus peccirende Fehler wird der geneigte Leser von selbst weiter corrigiren.

743 l. 2. statt: eine 5ta perfecta : : eine 5tam perfectam. ibid. syst. 3. soll die letzte Note des Exempl. 2. eine 6. über sich haben.

744 l. 2. deleatur: extraordinaire.

746 soll unter dem ersten Schemate stehen: D moll, und unter dem andern: F dur.

748 in dem 5ten Schemate sollen nachfolgende 2. Noten zwischen die 7te und 8te Note eingerückt werden:



749 soll in dem 5ten Schemate die 9te Note ein X über sich haben.

750 l. 5. von unten auf, statt: die 4te, liß: die 4t. perfect.

751 syst. 3. wird über der 8ten Note das b. weggelöschet.

764 l. 3. & 4. streiche man die Worte weg: auch dem Accompagnisten p. 393. seqv. einige General-Regeln geben. Sinegegen füge man zu Ende der 6ten Zeile folgende Worte bey: nach welchen in folgenden Capiteln besonders p. 392. seqv. wiederum Regeln folgen, welche sich auf eben diese Schemata gründen. ibid. l. 10. statt: hoffentliche unsere, setze: hoffentlich in gegenwärtigen Tractat unsere. (Wege

766 l. 5. statt: seine gewissen Wege, liß: seine gewissten l. 14. statt: nachfolgende, liß: annoch folgende.

*Ad Cap. 3. Sect. 2.*

770 l. 5. von unten auf, statt,  (setze, )

771 syst. 2. soll die 3te Bass-Note nach dem X im e stehen

772 syst. 2. soll die letzte Note eine 5te tieffer im A. stehen, und ein X vor sich haben.

773 l. 6. statt, 11 besagten, liß, überbesagten.

l. 5. von unten auf, statt, 5te min. soll heißen, 5t. min. oder 5te min.

788 syst. 3. soll die schwarze Note im g. stehen.

789 l. ult. statt, auffmerts, liß, auffwerts.

*Ad Cap. 4. Sect. 2.*

800 Syst. 1. soll das zu Anfange stehende X eine 3e höher vor dem d. stehen.

801 syst. 3. statt der darunter stehenden Worte: Tiranno d'Amore, soll es heißen, Tiranno amore.

804 syst. 1. soll das vor der 3ten Note befindl. b. gleich anfangs vor der ersten Note stehen.

806 Unter dem ersten syst. statt, ti basta, liß, ti basti.

807 l. 3. statt, weil man, liß, will man.

817 unter dem ersten syst. muß das Wort gi-oi-re also getheilet werden, gio-i-re, welcher Fehler durch die ganze Aria etl. mahl zu corrigiren ist.

ibid. l. 2. statt, an sich selbst obscur ist, setze, an sich selbst ohne darüber stehende Ziffern obscur ist.

818 syst. 1. soll das vor der 3ten Note stehende b. vor der ersten Note stehen.


821 syst. 3. soll die Nota penult. im g. stehen.

823 syst. 1. tact. 2. soll das andere X eine 3e höher vor dem a. stehen.



**Ibid.** l. 5. von unten auff, statt, die rechte 5te, liß, die rech-  
te 3e.

*Ad Cap. 5. Sect. 2.*

- 837 l. 9. statt, reciproce, liß, reciproque.  
839 in notis l. 3. statt, attentiren, liß, attendiren.  
842 in nota l. 2. : in meinen, : in gedachten meinen.  
843 syst. 5. soll der Modus c. moll, im a. noch ein b. vor-  
gezeichnet haben.  
851 syst. 4. soll unter dem andern Tacte stehen, Fis moll.  
syst. ult. statt, Fis moll. soll es heißen, Cis moll.  
853 Syst. 2. soll über der letzten Note eine 8 stehen.  
854 Syst. 4. soll über der ersten Note des 4ten Tactes die  
(<sup>6</sup>/<sub>5</sub>) und über der ersten Note des folgenden Tactes  
gleichfalls diese (<sup>6</sup>/<sub>5</sub>) stehen. Syst. 5. wird über der  
4ten Note die Ligatur  weggestrichen.  
857. Syst. ult. soll unter dem ersten Tacte stehen, Dis dur.  
858 Syst. ult. soll unter dem andern Tacte stehen, Cis dur.  
865 Syst. 2. tact. 3. soll das X eine 3e höher im e. stehen.  
867 Syst. 2. sollen über der ersten Note die Ziffern also  
heißen, (<sup>7</sup>/<sub>4</sub>)  
869 Syst. 2. soll über der ersten Note die (<sup>6</sup>/<sub>4</sub>) stehen.

- 872 Syst. ult. tact. 3. soll über der ersten Note die { <sup>6</sup>/<sub>4</sub> }  
und über der folgenden Note eine 6 stehen.  
876 syst. 3. Tact. 1. soll das h. eine 3e höher vor der No-  
te stehen.  
878 Syst. 2. soll über der ersten Note statt der 6. eine 6<sub>h</sub>  
seyn, und unter der Note soll stehen: A moll.  
886 syst. 4. Tact. 2. soll die 5te Note eine 3e höher, im fis  
stehen. (gis stehen.)  
887 syst. ult. tact. 2. soll die erste Note eine 3e höher, im  
895 l. antepenult. statt, selbiger in Muscis, setze, selbiger  
außer denen bisherigen Circulationibus, in Muscis.  
896 Syst. 1. im ersten Exempel soll statt des letzten hal-  
ben Schläges im c. ein ganzer Schlag im a. stehen.  
897 in notis l. 1. für, oder, liß, aber.  
in nota (r) l. 2. : Enharmonische, : Enharmonisch.  
898 in nota l. 4. : valet, - valet.  
ibid. in nota l. 20. : auff zweyerley Urth solcher, : solcher  
auff zweyerley Urth. (nemen.)  
900 §. 23. l. 1. : ein Accompagnement, - im Accompag-  
901 §. 24. l. 7. : eapprieieu, - capricieien.  
909 syst. 1. tact. pen. soll die Note c. neben dem X stehen.

*Ad Cap. 6. Sect. 2.*

- 917 l. 2. von unten auff, statt, vors erste, liß, vor allen

Dingen.

- 918 l. 12. statt, changirt, liß, changire.  
923 syst. 1. soll die 7te Note im c. stehen. syst. 2. soll eben  
die 7te Note ein X über sich haben. ibid. no. 62. statt,  
3a mosu, liß, 3a modi.  
924 syst. 2. soll die andere Note eine 3e höher im d. und  
die 3te Note eine 3e höher im c. stehen.  
927 syst. 2. tact. 2. soll die 5te Note im d. stehen.  
930 syst. 2. zeichne man den tact richtig ab.  
933 §. 8. l. 5. statt, wie wir mit, setze, wie wir allhier mit.

*Ad Supplementa.*

- 935 l. 1. statt, b. 3. seqv. liß, l. 3. seqv.  
936 l. 10. statt der Worte: (gleich wie alle Themata und  
Canones) nach dem berühmten Contrapuncto alla re-  
versa, setze also, (gleich wie alle Themata und Cano-  
nes, worinnen keine Dissonantien verhanden) nach  
dem berühmten Contrapuncto alla reversione oder ro-  
verscia.  
ibid. l. ult. statt, nachzusuchen, liß, annoch zusuchen.  
937 l. 4. : nem, : einem.  
l. 9. -- stromente, -- stromenti.  
938 §. 5. l. antepenult. : druckbogen, : Bogen.  
939 im supplemento ad cap. 2. statt, modus obliquus, se-  
tze, motus obliquus.  
ibid. lin. seqv. statt, hierzu nichts, setze, allhier zu nichts.  
946 sollen die 2 Noten von 8. und 4. Tacten nach ihren  
Unterscheide also ausgedrucket seyn, daß der Strich der  
ersten über die 5. Linien hinunter gehet, der Strich der  
andern aber mit der letzten Linie schliesset.



andere wollen den Unterscheid dieser antiquen Noten  
in der Breite bemerken, auff folgende Urth.



- 949 in Supplementis ad cap. 6. l. 6. statt, Speciel-Re-  
geln, liß, Special-Regeln  
950 in Supplementis ad cap. 1. l. 7. statt, (<sup>8</sup>/<sub>76</sub>) setze also,  
(<sup>98</sup>/<sub>76</sub>)

- 954 syst. 3. soll ein b. vor der ersten Note stehen.



# Register

## Über die vornehmsten Sachen in diesen Wercke.


A.

- A**ccent Musicalischer, darinnen bedienen sich die Ausländer einiger Freyheit. 938
- Acciaccatura, was sie sey, und in welchen Fällen sie guten Effect thut 522. 534. 535. usque 540
- worinnen eigentlich ihre Künste bestehen. 540. usque 543
  - ihr abusus und Mißbrauch macht ein unreines Accompagement, 541. in Nota.
  - wo sie am meisten zu gebrauchen. 796
- Accompagement der Alten war schwachstimmig. 130. 131
- 4. stimmiges dessen meriten 131. in Nota.
  - vollstimmiges dessen Künste 132. 133 seqv. Ist nicht überall nöthig. 132. 521. wie u. wo es harmoniös ausfällt. 132. in Notis.) 136
  - ist im Pfeiffwerck und Saitenwerck in gewissen Stücken unterschieden. 156. 264. 268. in Notis. 381. in Nota.
  - wie hoch die rechte Hand darinnen gehen könne. 548. in Nota.
  - des Recitatives. vid. Recitativ.
- Accord ordinaire, dessen Harmonie und Verwechselung der obersten Stimmen. 120. 121
- dessen Exercitium auff dem Clavier nach denen 3. Haupt-Accorden. vierstimmig. 121. usque 130. vollstimmig. 133. usque 137
- Accorde extraordinaire, werden im General-Bass durch Ziffern angedeutet. 138
- ihre Verfehrung, was sie thut. vid. Verfehrung Musicalischer Sätze.
- Allabreve, ist in der Mensur unveränderlich. 332. 947
- hat wenig mit Stel-Noten zu thun. 333
  - dessen Accompagement geschwinder Noten im General-Bass. 333. usque 339
  - die besondern Meriten dieses styli. 333 in Notis.
  - der Alten besondere Clauseln hierinnen. 335. 338. 339
  - hasset die Libertäten. 602. in Nota.
  - resolviret gerne seine Dissonantien in Consonantien. 690
- Allabreve und ches, wie einige damit verfahren. 343
- wo man sich dessen bedienet. ibidem in Nota-
  - dessen Accompagement im General-Bass. 344. seqv.
- Alla semibreve, dessen Accompagement im General-Bass. 268. 269. 344. 346. seqv.
- das ächte oder antique, wie es mit dem Allabreve verwandt. 346. 946
  - wird unrecht; Semi allabreve genennet. 945. seqv.
  - woher es seinen Nahmen hat. 946
- Ambitus modorum, kan in zweyerley Verstande genommen werden. 957
- Ambitus modorum regulariter, dessen erste Erfindung. 6. in Notis.
- wie nach demselben alle 24. modi in ihre Neben-Tone ausweichen. 761. 899
  - davon dependiren regulariter die Tertien über den Fundamental-Clave der auswei-



ibid. l. 5. von unten auff, statt, die rechte 5te, liß, die rech-  
te 3e.

*Ad Cap. 5. Sect. 2.*

- 837 l. 9. statt, reciproce, liß, reciproque.  
839 in notis l. 3. statt, attentiren, liß, attendiren.  
842 in nota l. 2. : in meinen, : in gedachten meinen.  
843 syst. 5. soll der Modus c. moll, im a. noch ein b. vor-  
gezeichnet haben.  
851 syst. 4. soll unter dem andern Tacte stehen, Fis moll.  
syst. ult. statt, Fis moll. soll es heißen, Cis moll.  
853 Syst. 2. soll über der letzten Note eine 8 stehen.  
854 Syst. 4. soll über der ersten Note des 4ten Tactes die  
(<sup>6</sup>) und über der ersten Note des folgenden Tactes  
gleichfalls diese (<sup>6</sup>) stehen. Syst. 5. wird über der  
4ten Note die Ligatur  weggestrichen.  
857. Syst. ult. soll unter dem ersten Tacte stehen, Dis dur.  
858 Syst. ult. soll unter dem andern Tacte stehen, Cis dur.  
865 Syst. 2. tact. 3. soll das X eine 3e höher im e. stehen.  
867 Syst. 2. sollen über der ersten Note die Ziffern also  
heissen, (<sup>7</sup><sub>4</sub>)

869 Syst. 2. soll über der ersten Note die (<sup>6</sup><sub>4</sub>) stehen.

872 Syst. ult. tact. 3. soll über der ersten Note die {<sup>6</sup><sub>4</sub><sub>2</sub>}  
und über der folgenden Note eine 6 stehen.

876 syst. 3. Tact. 1. soll das 4. eine 3e höher vor der No-  
te stehen.

878 Syst. 2. soll über der ersten Note statt der 6. eine 6<sub>4</sub>  
seyn, und unter der Note soll stehen: A moll.

886 syst. 4. Tact. 2. soll die 5te Note eine 3e höher, im fis  
stehen. (gis stehen.)

887 syst. ult. tact. 2. soll die erste Note eine 3e höher, im  
895 l. antepenult. statt, selbiger in Muscis, setze, selbiger  
außer denen bisherigen Circulationibus, in Muscis.

896 Syst. 1. im ersten Exempel soll statt des letzten hal-  
ben Schläges im c. ein ganzer Schlag im a. stehen.

897 in notis l. 1. für, oder, liß, aber.  
in nota (r) l. 2. : Enharmonische, : Enharmonisch.

898 in nota l. 4. : voley, - valet.  
ibid. in nota l. 20. : auff zweyerley Arth solcher, : solcher  
auff zweyerley Arth.

900 §. 23. l. 2. : ein Accompagnement, - im Accompag-  
901 §. 24. l. 7. : capricieu, - capricieen.

909 syst. 1. tact. pen. soll die Note c. neben dem X stehen.

*Ad Cap. 6. Sect. 2.*

917 l. 2. von unten auff, statt, vors erste, liß, vor allen

Dingen.

918 l. 12. statt, changirt, liß, changire.  
923 syst. 1. soll die 7te Note im c. stehen. syst. 2. soll eben  
die 7te Note ein X über sich haben. ibid. no. 62. statt,  
3a mosii, liß, 3a modi.

924 syst. 2. soll die andere Note eine 3e höher im d. und  
die 3te Note eine 3e höher im c. stehen.

927 syst. 2. tact. 2. soll die 5te Note im d. stehen.

930 syst. 2. zeichne man den tact richtig ab.

933 §. 8. l. 5. statt, wie wir mit, setze, wie wir allhier mit.

*Ad Supplementa.*

935 l. 1. statt, b. 3. seqv. liß, l. 3. seqv.

936 l. 10. statt der Worte: (gleich wie alle Themata und  
Canones) nach dem berühmten Contrapuncto alla re-  
versa, setze also, (gleich wie alle Themata und Cano-  
nes, worinnen keine Dissonantien vorhanden) nach  
dem berühmten Contrapuncto alla reversione oder re-  
verscia.

ibid. l. ult. statt, nachsuchen, liß, annoch zusuchen.

937 l. 4. : nem, : einem.

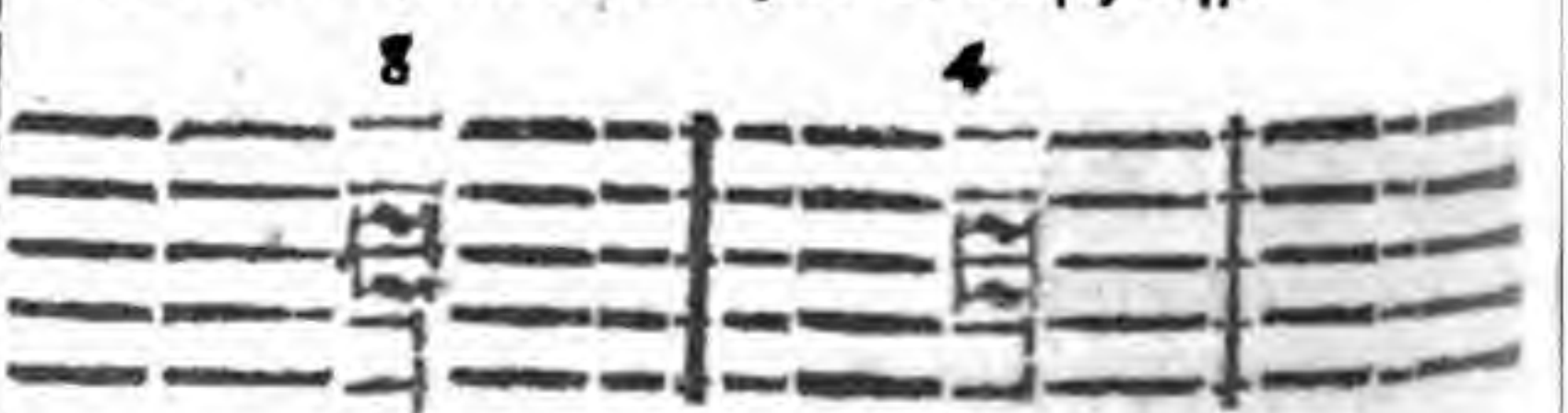
l. 9. -- stromente, -- stromenti.

938 §. 5. l. antepenult. : druckbogen, : Bogen.

939 im Supplemento ad cap. 2. statt, modus obliquus, se-  
ße, motus obliquus.

ibid. lin. seqv. statt, hierzu nichts, setze, allhier zu nichts.

946 sollen die 2 Noten von 8. und 4. Tacten nach ihren  
Unterscheide also ausgedrucket seyn, daß der Strich der  
ersten über die 5. Linien herunter gehet, der Strich der  
andern aber mit der letzten Linie schliesset.



andere wollen den Unterscheid dieser antiquen Noten  
in der Breite bemerken, auff folgende Arth.



949 in Supplementis ad cap. 6. l. 6. statt, Special-Regeln,  
liß, Special-Regeln

950 in Supplementis ad cap. 1. l. 7. statt, (<sup>8</sup><sub>76</sub>) setze also,

(<sup>98</sup><sub>76</sub>)

954 syst. 3. soll ein b. vor der ersten Note stehen.



# Register

## Über die vornehmsten Sachen in diesen Wercke.

A.

- A**ccent Musicalischer, darinnen bedienen sich die Ausländer einiger Freyheit. 938
- Acciaccatura**, was sie sey, und in welchen Fällen sie guten Effect thut 522. 534. 535. usque 540
- worinnen eigentlich ihre Künste bestehen. 540. usque 543
  - ihr abusus und Mißbrauch macht ein unreines Accompagement, 541. in Nota.
  - wo sie am meisten zu gebrauchen. 796
- Accompagement** der Alten war schwachstimmig. 130. 131
- 4. stimmiges dessen meriten 131. in Nota.
  - vollstimmiges dessen Künste 132. 133 seqv. Ist nicht überall nöthig. 132. 521. wie u. wo es harmoniös ausfällt. 132. in Notis.) 136
  - ist im Pfeiffwerck und Saitenwerck in gewissen Stücken unterschieden. 156. 264. 268. in Notis. 381. in Nota.
  - wie hoch die rechte Hand darinnen gehen könne. 548. in Nota.
  - des Recitatives. vid. Recitativ.
- Accord ordinaire**, dessen Harmonie und Verwechselung der obersten Stimmen. 120. 121
- dessen Exercitium auff dem Clavier nach denen 3. Haupt-Accorden. vierstimmig. 121. usque 130. vollstimmig. 133. usque 137
- Accorde extraordinaire**, werden im General-Bas durch Ziffern angedeutet. 138
- ihre Verfehrung, was sie thut. vid. Verfehrung Musicalischer Sätze.
- Allabreve**, ist in der Mensur unveränderlich. 332. 947
- hat wenig mit Stel-Noten zu thun. 333
  - dessen Accompagement geschwinder Noten im General-Bas. 333. usque 337
  - die besondern Meriten dieses styli. 333 in Notis.
  - der Alten besondere Clauseln hierinnen. 335. 338. 339
  - hasset die Libertäten. 602. in Nota.
  - resolviret gerne seine Dissonantien in Consonantien. 690
- Allabreve** und ächtes, wie einige damit verfahren. 343
- wo man sich dessen bedienet. ibidem in Nota-
  - dessen Accompagement im General-Bas. 344. seqv.
- Alla semibreve**, dessen Accompagement im General-Bas. 268. 269. 344. 346. seqv.
- das ächte oder antique, wie es mit dem Allabreve verwandt. 346. 946
  - wird unrecht; Semi allabreve genennet. 945. seqv.
  - woher es seinen Nahmen hat. 946
- Ambitus modorum**, kan in zweyerley Verstande genommen werden. 957
- Ambitus modorum regulirter**, dessen erste Erfindung. 6. in Notis.
- wie nach demselben alle 24. modi in ihre Neben-Tone ausweichen. 761. 899
  - davon dependiren regulariter die Tertien über den Fundamental-Clave der auswei-



# Register.

- ausweichenden Neben-Tone. ibidem  
in Nota.
- \* dessen solide Erkenntniß ist im Cameral-  
und Theatralischen Accompagne-  
ment unentbehrlich. 731. 760
- Ambitus der natürl. Harmonie aller modo-  
rum wird durch 6. Special-Regeln  
erklähet. 739. usque 744 und in ge-  
wissen Schematibus vorgestellt 745.  
usque 750.
- \* dessen Kennzeichen, wenn und wohin er  
changiret oder ausweicht. 752. us-  
que 754. Item 874. 896 in Nota.
- Anticipatio der geschwinden Noten bey denen  
Bass-Variationibus. 273. 274. 367.  
374. 375
- \* der obern Stimme, was sie sey 703. wird  
mit der Verwechselung der resolu-  
tion vermischt. 704. 705
- \* Transitus, was sie überhaupt sey. 602. us-  
que 605. in Nota wie sie im Basse ge-  
braucht wird. 686. usque 690
- Anticipatio resolutionis Nonæ was es heiße.  
206. Sie ist der Ursprung und das  
fundament aller übrigen anticipirten  
resolutionum Dissonantiarum. 206.  
216
- \* resolutionis 7mæ, ihre Beschreibung und  
Tractament. 207. 208
- \* resolutionis 5tæ syncopatæ, ihre Beschrei-  
bung und Tractament. 208
- \* resolutionis 4tæ syncopatæ. 209. 944
- \* resolutionis 6tæ syncopatæ & ligatæ 209.  
usque 211
- \* resolutionis 3tæ syncopatæ 211
- \* gedoppelter resolutionum Dissonantia-  
rum, wie sie anzubringen. 212
- \* was hierinnen bey dem Accompagne-  
ment vollstimmiger Instrumente be-  
sonders in acht zu nehmen, 212.  
usque 214
- \* welches die besten Anticipationes resolu-  
tionum sind, und welche verbothen,  
215. seqv.
- \* ob mehrere können erfunden werden 216
- \* was vor Autoren, und wie weit sie sich  
derselben bedienen. 942. usque 944
- Application der Hand auff dem Clavier, wel-  
che die beste, 95. in Noris
- Arien moralisirende, woher die Invention kan  
genommen werden, 41
- \* ungekünstelte, können den größten Effect  
thun. 83
- \* wie sie in der 2da und 7ma modi endigen  
können. 9:8
- Ars combinatoria dienet wenig zur Invention,  
29
- \* kan in andern Dingen nützlich seyn, 31.  
627. in Nota.) 666. in Nota.) 733
- Augen-Music pappierne, wird mehr excoli-  
ret, als die Ohren-Music, welche die  
Seele beweget, 25
- Ausweichungen ordentliche, vid. Ambitus  
modorum.
- \* außerordentliche, sind auff gewisse Art  
nicht zu schelten, 27. in Nota. 900. in  
Nota.
- B.
- Basset oder höhere Schlüssel im General-Bas-  
se, wie sie zu tractiren. 515. 516
- Bass-Themata, wie ausländische gern damit  
umgehen, 37. 38
- Bass-Variationes, wie weit sie als eine Manier  
im General-Bass zugelassen. 565. in  
Nota.
- \* wie sie in der Composition fundamental  
eingerichtet seyn sollen, 573
- Boivin vom General-Bass, 93. in Nota.) 938
- B. Qua-



# Register.

B. Quadratum, oder Diatonisches ♯, wenn es  
die Claves erhöht und erniedriget,  
113. usque 116.

C.

Caldara. 943

Canones, was von ihren Künsten zu halten.  
935. 936

Cantabile vid. Melodie.

Circulatio Modorum des Kircheri ist unvoll-  
kommen. 837. was sie gutes hat. 839

= per Tertias, ihre Fehler und Härtigkeit  
im Gebrauch. 8. 8. 839

= per Quartas, Exempel von Vivaldi 838. in  
Nota. von Mattheson. 878. 879. in

Circul Musicalischer, dessen Erfindung. 840  
841

= dessen gegründete Ordnung aller Modo-  
rum. 842. usque 845

= hat die regulirten Ambitus aller Modo-  
rum in sich. 846. seqv.

= wie er sicher bey Circulirung aller Modo-  
rum zugebrauchen. 847. 8. 8. und

alle Härigkeiten darinnen zu ver-  
meiden. 848. seqv.

= warum darinnen nicht leichte 2. Modi  
auff einmahl zu überspringen. 883. 1q.

= dessen besonderer Nuz in der Compositi-  
on. 896. usque 900. im General-Bass

ohne Species. 900. 901. im præludi-  
ren vollstimmiger Instrumente. 901.

usque 913 in Abschaffung der alten  
Modorum. 913. usque 916

Circul-Proben in verschiedenen moduliren-  
den Exempeln, als:

= durch alle 24. Modos rechter Hand un-  
fers Circuls. 850. seqv.

= durch alle 24. Modos linker Hand un-  
fers Circuls. 856. seqv.

= per 5tas modorum majorum. 863

= per 4tas modorum majorum 868. was  
hierbey besonders anzumercken. 874

= per 5tas modorum minorum. 874

= per 4tas modorum minorum 878. wie  
man dabey auff verschiedene Arth in

die folgenden modos eintreten kan.  
883

= welches die geschickteste Circulation zur  
praxia. 884. in Notis.

= zweystimmiges Exempel ausser dem Alla-  
breve. 885

Claves, ihrer 5. neben einander in vertheilten  
8ven anzuschlagen. 2. 2. in Notis.

Componisten, was sie vor unentbehrliche re-  
quisita besitzen müssen. 20. 21. in Nota.

= ohne Gout componiren jederzeit mehr bö-  
ses als gutes, und recontriren nur

ohngefähr mit ihren Sachen. 24. in  
Nota.

= einige Theatralische fangen erst im Alter  
an, mehr in Contrapuncten zu arbei-  
ten. 25. 26. in Nota.

= sind nicht in der Menge zu finden, die sich  
im Kirchen- und Theatralischen Stylo

zugleich distingviren. 28

= müssen sich vielmahls nach ihren Zuhö-  
rern richten. 48. in Nota.

= sichere Kennzeichen, ob sie in fundamentis  
richtig. 333. in Notis.

Composition, ob sie viel werth, wenn sie der  
Sänger alleine schön machen soll 38

Consonantia, ihre Beschreibung und Anzahl  
106. 107

= perfectæ und imperfectæ, welche es sind.  
108. 109

= naturales und accidentales, welche also ge-  
nennet, und wie sie im General-Basse

mit Unterscheid bezeichnet werden.  
109.



# Register.

- gebundene und ungebundene, welche es  
sind. 109. usque 113  
138. 139. in Nota.  
Contrapuncte überflüssige, woher sie entstan-  
den. 3. in Nota.  
• wie dieses Wort eigentlich zu verstehen. 6. in Notis.  
• was vor Dienste sie überhaupt in der  
Musik thun. 7. in Nota.  
• sind arbeitsam, aber nicht künstlich, wer  
die tägliche Leyer einmahl gelernet. 8. in Nota.  
• was vor Schaden ihr überhäuffter Miß-  
brauch bey der Musik verursacht. 8.  
in Nota.  
• ihre Erfindung ist vielmahls leichter, als  
die Erfindung Theatralischer Dinge. 26  
• wie weit sie insonderheit im Theatrali-  
schen Stylo nutzbar 27. usque 29 ibid.  
& in Notis.  
• doppelte, oder künstliche Themata und  
Contrathemata, ob ihre Erfindung so  
gar schwer. 936  
• aus derselben Kunstgriffen solte man kei-  
ne Geheimnisse machen. ibidem.  
Contrapunctisten, die nichts als Augen-Mu-  
sic verstehen, ihre natürliche Straffe. 25. in Nota.

## D.

- Deutsche, was man auswärtig von ihnen  
hält. 12. in Nota.  
• warum die Musici reisen. 23. in Nota.  
• incliniren zu unfruchtbaren Noten-Kün-  
stlehen. 226. in Nota.  
Dixsis im Basse, was die Alten vor eine ge-  
gründete Regel davon gegeben. 737.  
in Notis.  
Digressiones modorum. vid. Ausweichun-

## gen.

- Disputiren läffet sich alles in der Welt. 93  
• soll man nicht zu viel umb die bloffe Be-  
nennung einer Sache. 6. in Notis.  
98. in Notis. 108. in Notis. 899. in No-  
tis.  
Dissonantiae ihre Beschreibung und Anzahl. 106. 107  
• müssen allezeit resolviren, ibidem. auch im  
Theatralischen Stylo. 587. 592. Eine  
Exception wider die allgemeine Re-  
gel. 710. 711  
• naturales und accidentales, welche also ge-  
nennet, und wie sie im General-Basse  
mit Unterscheid bezeichnet werden. 109. usque 113  
• ihre resolutiones werden aufgehalten,  
bey langsamen Noten. 200. bey ge-  
schwinden Noten auff verschiedene  
Arth. 354. usque 360  
• ihre resolutiones werden im General-  
Basse über geschwinde Noten auff  
zweyerley Arth angedeutet. 363. 364  
• resolviren wieder in Dissonantien, bey  
langsamen Noten. 200. bey ge-  
schwinden Noten auff verschiedene  
Arth. 361. 362  
• die aus dem Transitu entstehen, brauchen  
keiner resolution. 201  
• wie ihre resolutiones im vollstimmigen  
Accompagnement des Clavires zu  
tractiren. 202. usque 216  
• werden variret vor ihrer resolution. 587  
usque 601  
• falsche variationes derselben im Theatrali-  
schen Stylo. 600. 601  
• wie man ohne vorhergehende præpara-  
tion oder Bindung in dieselben zu  
springen pflege, auff bekante Arth. 601.



## Register.

**601. seqv. auff unbekantere Arthen.**

**604. usque 614**

• aus was vor Fundament sie nicht in allen Stylis præpariret werden, oder vorher liegen. **in Nota 602. usque 605**

• wie sie können wieder die Regel der Alten mitten im Sprunge stehen. **614. usque 618**

• falsche Exempel der springenden Dissonantien. **621. 622**

• wie und warum sie vor ihrer resolution in andere Dissonantien verwandelt werden können. **650. in Nota**

• aus was vor Fundament, und auff wie vielerley Arth sie wieder in Dissonantien resolviren. **691. usque 695**

**Dreygestrichene Noten, wie sie im General-Basse accompagniret werden. 331. seq E.**

**Erfahrung eines Componisten, worinnen sie bestehet. 22. usque 24. in Nota.**

**Egaler ordinairer Tact, dessen Accompagnement geschwinder Noten im General-Bass 258. usque 289. ferner: 354. usque 358. ferner: 366. usque 372. ferner: 374**

• **diminuirter Tact, dessen Accompagnement. 290. in Nota.**

**Exempel besonderes, wird angegeben zum nützlichen Exercitio aller erklähten Regeln des bezifferten General-Basses 380. davon findet man folgende Transpositiones.**

• aus dem c dur, 4stimmig. **382. vollstimmig nebst gebrauchten Anticipationibus resolutionum Dissonantiarum. 393. usque 404.**

• aus dem F dur, 4stimmig. **405. vollstimmig nebst gebrauchten Antic. resolut.**

**Dissonant. 415. usque 426**

• aus dem G dur, 4stimmig. **426. vollstimmig nebst gebr. Antic. resolut. Dissonant. 437. usque 488**

• aus dem B dur, 4stimmig **449. vollstimmig nebst gebr. Antic. resolut. Dissonant. 460. usque 471**

• aus dem D dur, vollstimmig nebst gebrauchten Antic. resolut. Dissonant. in gleichen einem Consilio, wie man aus jedweden vollstimmigen Accompagnement das 4stimmige heraus ziehen kan. **472. usque 483**

• aus dem Dis dur, vollstimmig nebst gebrauchten Antic. resolut. Dissonant. **484. usque 495**

• aus dem A dur, vollstimmig nebst gebrauchten Antic. resolut. Dissonant. **496. usque 507**

• **Anhang, nach der veränderlichen Mensur einiger Tripel. 507. usque 509**

• wie die bisherigen in alle übrige Modos leicht können transponiret werden. **509. usque 514**

• warum dergleichen in modis minoribus zu geben, überflüssig. **511. in Nota.**

**Expression der Worte und Affecten ist zwar schön, aber nicht allezeit leichte. 24. in Notis.**

• muß in Kirchen-Stylo, in gewissen Fällen moderiret werden. **937. seqv.**

**Extravagante Sätze soll man in der Composition selten, oder nur bey Ausdrückung harter Worte gebrauchen. 247. in Nota**

**F.**

**Falsch, ihre Beschreibung und Anzahl. 225. 226**

• in was vor Fällen sie harte Sätze verursachen.



# Register.

**sachen.** 227. seq.  
 \* werden in 4 Classen abgetheilet. 228  
 Falsch entstehen nach der ersten Classe;  
 \* zwischen der 6. superfl. und dem Basse. 228 } ihr Tracta-  
 \* zwischen der 5ta min. und 6ta maj. 229 } ment und  
 \* zwischen der 3. maj. und 6ta min. 229. seq. } Neben-  
 Stimmen, ibidem,  
 \* Exercitium der erste Classe durch die 3. Haupt-Accorde, 4. stimmig 230. us-  
 que 232. vollstimmig 233. usque 235.  
 (nach der andern Classe:)  
 \* zwischen der 2d superfl. und dem Basse. 235. 236 }  
 \* zwischen der 3. maj. und 2d. min. 237 } ihr Tracta-  
 \* zwischen der 3. min. und 4. maj. 238 } ment und  
 \* zwischen der 4t. maj. und 6. min. 238. 239 } Neben-  
 Stimmen, ibidem,  
 \* zwischen der 4t. imperf. und dem Basse. 240 }  
 \* Exercitium der andern Classe durch die 3. Haupt-Accorde 4stimmig. 241. usqv.  
 243. ein vollstimmig Exempel. 244. usque 246.  
 (nach der 3ten Classe:)  
 \* zwischen der 5ta superfl. u. dem Basse. 246. seqv. } ihr Tracta-  
 (nach der 4ten Classe:) } ment und  
 \* zwischen der 3. min. und 7. maj. 247. 248. seqv. } Neben-  
 Stimmen, ibidem.  
 \* Exercitium der 3ten und 4ten Classe durch die 3. Haupt-Accorde, 4stim-  
 mig. 249. usque 252. vollstimmig, 253. usque 255.  
 Fuga im General-Bass was dabey in acht zu nehmen. 515. 516

**G.**  
 Gasparini giebt Regeln vom General-Bass ohne species. 91. in Nota. 739. in Nota. Seine principia, und verschiedene Regel-Nahmen. 92. in Nota. 767. in Nota Seine Meinung von der 5t. min. bey der 7me 186. wird wieder-  
 leget. ibidem in Notis. will die 5t. perf. nicht bey der Non. min. leiden. 195. in Nota. Nennet die 5t. min. und 4t. maj. Falsas. ibidem. Seine Lehre von der Mordente. § 30. in Notis. von der Acciaccatura. § 34. Ist zu weitläuff-  
 tig im Regel geben. 733. in Notis. Seine Schemata in odorum. 762. 763. 960. besonderes Exempel zum Exercitio des General-Basses ohne species. 918 in Nota.  
 Gehöre ist in der Music souverain. 34. in Nota.  
 \* wird von denen Alten übel rangiret ibi-  
 dem.  
 General-Bass, dessen Wichtigkeit und Nutz vor alle Musicos. 1, 2  
 \* dessen Aufenthalt bey übler Anführung. 90  
 \* dessen Leichtigkeit bey guter Methodo. 91  
 \* wie er aus diesen Buche mit Nutzen zu erlernen. 92  
 \* wer ihn zu erlernen tüchtig sey. 95. 95  
 \* seine Beschreibung. 96  
 \* 4stimmiger und vollstimmiger. vid. Accompaniment.  
 \* nöthige Vortheile bey starck bezifferten Bässen. 199  
 \* dessen Exercitium der erlernten Regeln, wie es vortheilhaftig einzurichten. 379. 380  
 \* manierlicher. vid. Manieren.  
 \* wo er mit Ziffern muß bezeichnet seyn. 585  
 General-



# Register.

- General-Bass ohne Species oder Ziffern, in**  
 welchen Composition-Stylis er ge-  
 bräuchlich. 586
- = dessen Regeln haben mit den Composi-  
 tion-Regeln einerley Natur. 19, 20. in  
 Nota) 766. und gründen sich auff den  
 natürlichen Ambitum modorum  
 (725. in Nota) 726. 733. (734. in  
 Notis.)
- = wer und mit was vor Umständen man  
 selbigen zu erlernen habe. 725. 726
- = dessen Schwüchrigkeiten und Einwürffe  
 werden abgelehnet. 726. 766. 767
- = wie dessen Species zu erfinden aus der par-  
 titur oder darüber geschriebenen  
 Stimme. 727. usque 732. aus eini-  
 gen General-Regeln, 733. usque 738  
 aus einigen Special-Regeln. 738. us-  
 que 762
- = verschiedener Autorum principia und ein-  
 hellige Meinung davon. 762. 763  
 764. (918. in Nota)
- = worinnen dessen Regeln in diesen Tractat  
 verbessert worden. 764. seqv.
- = dessen nützliches Exercitium in einer ex-  
 travaganen Cantata. 797. usque 836.
- = besondere Exercitia practica desselben.  
 918. 927. seq.
- = einige Vorschläge, denselben weiter zur  
 Perfection zu bringen. 933. 934.
- Genera Musicalische der alten, wie sie heißen.**  
 706
- = davon haben wir heut zu Tage nichts ü-  
 brig als die Rahmen. ibidem. Et in  
 Nota.
- = was eine Verwechslung der Musicali-  
 schen Generum heiße. 706. Und ob  
 darinnen die Dissonantien allzeit re-  
 solviren müssen. 707. 710
- Register.**
- = allerhand Exempel und Arten der Ver-  
 wechslung dieser Generum 706. us-  
 que 713. 954 955.
- = warum derselben Verwechslung auch in  
 Consonantiis harte Sätze gebähret.  
 884. in Nota (p.)
- = Streit der Aeltlinge und Neulinge hierü-  
 ber. 897. in Nota.
- = ob heut zu Tage annoch eine Verwechse-  
 lung derselben zu statuiren. 898. in  
 Nota.
- Genus Musicum** haben wir heut zu Tage nur  
 eines. 706. in Notis. 764. in Nota.
- Geschwinde Noten, welche es seynd.** 257
- = ihr Accompagnement dependiret von der  
 Mensur des Tactes. Ibidem. Ist nicht  
 unüberwindlich schwer. 947.
- = ihr Ursprung und was sie seynd. 271. in  
 Notis.
- = Variationes derselben seynd unzählig. ibi-  
 dem in Notis.
- = ihrer viel in einem Tone, wie sie im Gene-  
 ral-Bass accompagniret werden. 377.  
 573. usque 577
- Gefichte** hat nichts bey der Music zu thun.  
 4. in Nota.
- Gefichts-Music, derselben Ursprung.** 3. in  
 Nota.
- Gratus, was er sey in Abzählung der Musica-  
 lischen Intervallen.** 97 in Notis
- Grund-Stimmen, oder Radical-Stimmen,**  
 was sie seynd. 558. in Nota.
- Gusto Musicalischer, wird bey gewissen Nati-  
 onen mehr excoliret.** 10. in Nota. 22  
 in Nota.
- = welcher das Ohr am meisten trappiret.  
 11. in Nota.
- = sichere Proben davon. 13 in Nota.
- = dessen Eigenschaften, Vortheile und  
 Geheim.



## Register.

- Geheimnisse.** 23. in Nota.
- \* ist von der Inventon unterschieden. 24. in Nota.
  - \* dazu gehöret mehr als die Melodie. 937
- H.**
- Harmonie** derselben Berwechselung. vid.
- Berwechselung** der Harmonie.
- Harpeggio**, was und wie vielerley es sey. 556. 557
- \* gewisse Arthen desselben seynd 2 = 3 = 4 = stimmig. 557. biß 564
  - \* kan in der lincken Hand so wohl als in der rechten, auf mancherley Art angebracht werden. 565. biß 572
- Harte Säge** consonirende, wie sie entstehen können. 884
- Haupt-Accorde**, wie viel derselben. 120. 152
- \* was vor Vorthelle bey ihren Exercitio auf den Clavier zu gebrauchen. 199
  - \* wo ihr Exercitium am allernöthigsten. in Nota. 230. 231.
- I.**
- Imitatio**, was sie im Accompagnement heisset, und wie weit sie nutzbar. 578. seq.
- Intervalla Musicalische**, ihre Nahmen, Wesen und Unterscheid 96. usque 103
- \* von gleichen Clavibus und ungleicher Natur, welche es seynd, und worinnen ihr Unterscheid bestehet. 103. usque 109.
  - \* wie sie nach den Gradibus abzuzehlen in denen unbezeichneten Speciebus 8varian. 792 in Nota.
  - \* derselben Verkehrung. vid. Verkehrung Musicalischer Säge.
  - \* Muß von ihrer Erkenntniß im Accompanement. 790
- Invention** ist vom Gasto unterschieden. 24. in Nota.
- K.**
- Kirchen-Stilus**, der heutige, ist vermischet u. gehet von dem antiquen Wesen ab. (24. 25. in Nota.) 937
- \* kan gar wohl etwas munteres leiden. ibid. in Nota muß aber zu gewissen Zeiten moderiret werden. 937. seqv.
  - \* kan der Berwechselung der Harmonie in gebührender masse nicht entrathen. 626. in Nota.
- Kirchen-Compositores** gute, findet man in grösserer Menge, als gute Theatralische. 30. in notis.
- Kircheri Circulatio modorum.** vid. Circulatio modorum.
- \* die ihm zugeschiedten Canones Secretiores. 936
- Köhler-Glaube** musicalischer, regieret stark. 89 944
- L.**
- Lambert** giebet Regeln vom General-Bass ohne Species. 93. in Nota.
- \* dessen Meinung von 5ten und 8ven Fehlern im Accompagnement. 133. in Nota.
- Langsamer ordinairer Tact.** Dessen Accompanement im General-Bass. vide. egalor ordinairer Tact.
- Loci Topici** leisten der Fantasie eines Componisten vortreffliche Hülffe. 30 biß 88. können aber einen übel gebohrnen Componisten keine reellen Inventiones geben. 34. seqv. in Nota.
- M.**
- Matthesons dritte Eröffnung** der orchestre ist



## Register.

- von sonderbahren Nutz wieder die Ohren-Feinde. 5. in Nota.
- = Organisten-Probe, ihre Meriten (578. in Nota) 582. besondere Casus. 939.
  - = Zweyte Eröffnung der Orchestre weist die alten modos mit recht zum Grabmahl des ut re mi fa. 916
  - Markieren des General-Basses, wenn es Zeit sich darauß zu appliciren 521
  - = worinnen sie überhaupt bestehen. ibid.
  - = welches die nöthigsten zum Exercitio 522
  - Melodie, auff wie vielerley Arth sie im manierlichen Accompagnement nutzbar 543 usque 550
  - = wo sie eigentlich am besten zugebrauchen 547. 551
  - = oder Cantabile, gehöret zum musicalischen Gusto. 23 in nota. machet es aber alleine nicht aus. 937
  - Methoden die heutigen, befördern die Studia. 590 in nota.
  - = solten in der Music imitiret werden. 5. 89
  - Modi Musici der alten, ob die ihnen zugeschriebene Würckungen ihren Grund haben 83 in nota usq. 85
  - = unnatürliche Sätze derselben. 742. in nota.
  - = werden mit denen Figuren der alten Logica verglichen. 842 in nota.
  - = selbige können wir heut zu Tage ganz u. gar entrafhen. 913 916
  - = ihre engen Schrancken und Thorheiten. 914. 915. in nota
  - Modi Musici die heutigen, ihre Anzahl. (764 in nota) 840
  - = wovon ihre Wahl bey Componirung eines Stückes dependire. 85 in nota
  - = werden unrichtig bezeichnet. (150 in nota) 750. 788. 798.
  - = wie sie richtig zu bezeichnen. 151 in nota.
  - = einige ungebräuchliche können willkührlich mit X X u. b. b. vorgestellet werden. 751
  - = Kennzeichen, wenn und in was vor Neben-Tone sie ausweichen. 752 usqv. 754. ferner 896. in nota.
  - = ihre regulirte Ausweichungen, vid. Ambitus modorum.
  - = derselben vollkommene Erkenntniß, wie nutzbar sie sey, und wie man durch unsern musicalischen Circul gründlich dazu gelangen könne, 837 usque 895
  - Monochordum, ob es ein Musicus nothwendig verstehen müsse, 9. in notis
  - Mordente, was und wie vielerley sie sey. 529 seqv.
  - = ihr Gebrauch nach unserer Arth, 530 usque 532
  - = ihr Unterscheid von der Acciaccatura, nach des Gasparini Arth 534
  - Motus rectus und contrarius, derselben Beschreibung und Nutz, 126. usque 128. ferner 139
  - = obliquus was er sey, 939
  - Music, dieselbe hat eben so weite Gränzen, wie die höhern Facultäten, 2
  - = die heutige bestehet in 12 chromatischen Clavibus, 98 in notis
  - Musicalische Gontroversien, woher die meisten entstehen, 2. 3. in nota.
  - Musicalische Genera. vid. Genera musicalische der alten.
  - Musicalische Grillen in einigen Composition-Büchern, 6. 8. 9. (611. in nota)
  - = solten ausgemustert werden, 89
  - = sonderbahre gewisser Autorum im Recitativ. 941
  - = werden von Ausländern verlachtet, 108



# Register.

in nota ibidem,  
 = können die Menge ausgedacht werden, (226. in nota) 944  
 N.  
 Naturell oder gutes Talent eines Componi-  
 sten, worinnen es bestehet, 21 in nota  
 Menscheynende Wahrheiten, vid. Wahr-  
 heiten.  
 Nona, was und wie vielerley sie ist, 96. 101.  
 102  
 = wie sie von der 2da unterschieden, 96. in  
 notis.  
 = ihr Tractament und Harmonie in ver-  
 schiedenen Sätzen, 194. 195  
 = ihr Exercitium auf dem Clavier durch die  
 3 Haupt = Accorde, 4 stimmig, 196.  
 seqv. vollstimmig, 223. usque 225  
 = kan vor ihrer resolution variert werden.  
 595. 597  
 = derselben theatralische Verwechselung der  
 resolution, 663. 665  
 = superflua, was davon zu halten, 102. in  
 nota 226. in nota.  
 Noten, was virtualiter kurze und lange No-  
 ten heißen.

## O.

Octava, ist an sich selbst unveränderlich, 101  
 = deficiens & superflua, was davon zu hal-  
 ten, 101. 226. in nota 941. 944  
 = ihrer viel hinter einander seynd ordentl.  
 Weise verbotthen, 123. In gewissen  
 Fällen aber kan sie das Ohr gar wohl  
 vertragen. 109 in nota. 202 in nota.  
 = ihre Vermehrung, wo sie zugelassen oder  
 verbotthen, 120. 139. 140. 147. 148.  
 149. 150 & in notis ibidem.  
 = gehet niemahls descendendo in nonam.  
 207. in notis.

Octaven-Fehler, vid. Quinten-Fehler.

Ohr bey der Music, vid. Gehöre.  
 Ohren-Music, (Music die die Seele betveget)  
 darinne giebt es noch viel zu studiren,  
 24. 25.

Organisten übel beschlagene, 912 in nota.  
 Ouvertur-Tact, dessen Mensur und Bezeich-  
 nung, 348 350

= dessen Accompannement seiner geschwin-  
 den Noten im General-Basse, 348.  
 usque 374.

Ordinairer Tact, dessen Accompannement  
 im General-Bass, vid. Egaler Tact.

## P.

Passagen, wie sie als eine Manier im Accom-  
 pagnement des General-Basses zu ge-  
 brauchen, 551 usque 556

Pfeiffwerck, wie es im Accompannement von  
 Saitenwerck unterschieden, vid. Ac-  
 compagnement.

Point d'orgue, was es sey, 548

Practici, warum sie öftters von denen Par-  
 piernen Accurateessen abgehen, 16

= rathen es Anfängern nicht, dergleichen  
 zu thun, 18

Præjudicia, entstehen öftters von der Ge-  
 wohnheit, 106 in nota) 941

Præludiren, vollstimmiger Instrumente, wie  
 man dazu die Fundamenta auf beson-  
 dere Art legen könne, 901 usque 913

= in Kirchen, wird übel damit verfahren,  
 912 in nota.

Prænellini, 942. 944

Praxis die heutig, wo sie ihre frembden Sät-  
 hernimmt, 255. in nota. 625 in nota

Puncte bey den Noten, wie sie im General-  
 Basse tractiret werden, 288. 289. 316  
 in nota.

## Q.

Quarta, wie vielerley sie ist und woraus sie be-  
 steht,



# Registret.

stehet, 99. 100  
 ihre Vergleichung mit der 9. min. 107 in  
 nota.  
 wird vor Con- und Dissonanz zugleich  
 ausgegeben, 938  
 irregularis, was sie sey, 151 in nota.  
 Sopra Syncopata u. Sotto Syncopata, ihr  
 Unterscheid, 171. in nota  
 ihr Tractament und Harmonie in man-  
 cherley Sätzen, 171 usque 174  
 derselben besonderes Accompagnement  
 im General-Basse ohne Species, 777.  
 778 in nota.  
 ihr Exercitium auf den Clavier nach den  
 3 Haupt-Accorden, 4 stimmig, 174  
 usque 177. vollstimmig 217. 218  
 hat doppelte Falsas, 225 in nota.  
 kan vor ihrer resolution variret werden,  
 590. 541  
 ihre theatralische Verwechslung der re-  
 solution in einigen Exempeln, 663.  
 usque 665.  
 Quarta major, ihre gewöhnl. Neben-Stim-  
 Stimmen suchet man bey dem 2den-  
 Accord, 161. usque 164  
 kan 4ten perfectam in der resolution i-  
 mitiren, 173  
 ihre theatralische Verwechslung der  
 Harmonie in vollstimmigen Sachen,  
 624. 625. in zweystimmigen Sachen  
 630. 631. 633. 634. 641. 642. 646.  
 647  
 ihre theatralische Verwechslung der Re-  
 solution, 666 usque 669. ferner, 672  
 usque 674  
 ist jederzeit statt der 4ten perfectæ bey der  
 Anticipatione Transitus des Basses,  
 686 in nota.  
 Quarta imperf. wie sie gebraucht wird, 240

Quinta, wie vielerley sie ist und woraus sie  
 bestehet, 100  
 2 perfectæ können nicht nach einander  
 folgen, 109. 123  
 hat doppelte Falsas, 225 in nota  
 Quinta syncopata ihr Tractament und Re-  
 solution nebst 4 stimmigen Exempeln  
 179. 180. vollstimmiges Exempel. 218  
 seqv.  
 Quinta minor, ob und warum sie eine Disso-  
 nanz, 106. 107 in nota  
 ihr Tractament und Harmonie in ver-  
 schiedenen Sätzen, 177. 178  
 ihr Exercitium auf den Clavier nach den  
 3 Haupt-Accorden, 4 stimmig, 181 us-  
 que 183 vollstimmig, 219 usque 220  
 kan variret werden vor der resolution,  
 591. 592  
 muß jederzeit ihre resolution haben wie  
 andere Dissonantien, 592 in nota  
 ihre theatralische Verwechslung der  
 Harmonie, in vollstimmigen Sachen,  
 624. 626. in 2 stimmigen Sachen. 631.  
 632. 635. 636. 643. 658.  
 ihre theatralische Verwechslung der re-  
 solution mit einer Ober-Stimme, 664  
 mit der Bass auf reelle Arth, 666. 667.  
 670. 675  
 Quinta superflua, woraus sie bestehet, 100  
 ihr Tractament u. Harmonie. vid. Falsæ.  
 Quinten- und 8ven-Fehler, wenn sie zu ent-  
 schuldigen oder zu tadeln. 133. & in  
 Nota ibidem) 144. 158. 159. in Nota.  
 R.  
 Radical-Stimmen. vid. Grund-Stimmen.  
 Rameau. 763. 764. 766. 948. 960  
 Real-Stimmen allzuvieler, gebühren unnat-  
 ürliche Gänge. 204. in Nota.  
 Recitativ hat seine eigene Künste. 27. 28.  
 Shh hhh 3 769



# Register.

769. 959.
- Variret seine Dissonantien gleichfalls vor der resolution, wie der Stylus Theatralis überhaupt. 598. 599
  - brauchet seine Dissonantien gleichfalls im Sprunge. 618. 619
  - verwechselt die Harmonie seiner Dissonantien gleichfalls. 656. seqv.
  - verwechselt eben so, die resolution der Dissonantien. 671. 673. 677. 678. seqv. 687. usque 690
  - dessen gewöhnliche Final-Cadenz. 674 & ibidem in Nota.
  - wie es die Dissonantien in Dissonantien resolviret. 693. usque 695
  - besondere Exempel, darinnen die Verwechselung der Harmonie, und der resolution, mit dem Transitu anticipato zugleich in einander geschrencket 695. usque 701
  - resolviret seine Dissonantien nicht gern über eben der Note. 950
  - leidet die 2stimmigen consonirende Verwechselungen der Harmonie eher, als andere Styli. 951. usque 953
  - 12. dubiöse Casus der heutigen praxeos. 713. usque 723. noch zwey dergleichen Casus, welche einigen Zweifel machen. 953. 957
- Regeln muß man wissen. 18. & in Nota ibid. (726. in Nota) 767
- verschiedene Gattungen derselben. 19 in Nota. 767. in Nota.
  - ob und wie man wieder recipirte fundamental-Regeln zu handeln pfleget. 15. in Nota.
  - überflüssige und ungegründete sind zu vermeiden. 733
  - vom General-Bass ohne Species vid. General-Bass.
- Relationes non harmonicae im Accompagnement zu vermeiden. 737. in Nota
- Resolutio anticipata. vid. Anticipatio resolut.
- Resolutio, derselben Verwechselung. vid. Verwechselung der resolution.
- Retardatio ist von der Verwechselung der resolution zu unterscheiden. 666. in Notis. 702. in Notis.
- was sie sey und wie sie gebraucht wird. 702. 703
  - wird mit der Verwechselung der resolution vermischet. 704. 705
- Saitenwerck im Accompagnement anders zu tractiren, als Pfeiffwerck, vid. Accompagnement.
- Searlatti setzet extravagant. 797. 954.
- Schemata, woraus man die musicalischen Intervalla gründlich kan unterscheiden lernen. 102 seq.
- Schemata modorum, unsere sind viel applicabler und nutzbarer als andere. 765 954. 960
- deren besonderer Nutz im preludiren. 902. seqv. im componiren. 913
- Schleiffung, wie sie als eine Manier im Accompagnement zu gebrauchen. 527
- ihr Unterscheid im Singen und Spielen. 527. 528. in Nota.
- Secunda, woraus sie bestehet und wie vielerley sie ist. 97. 98
- ihr unterschiedener Gebrauch. 160
  - ihr Tractament und Harmonie in mancherley Sätzen. 161. usque 164
  - ihre abbrevirte Signatur. 161
  - außerordentliche Sätze des Secunden-Accordes. 164. 165.
  - ihr Exercitium auff dem Clavier nach den 2. Haupt.



# Register.

3. Haupt-Accorden, 4stimmig. 166.  
 bis 168. vollstimmig. 169. bis 171  
 • ihre Basis kan variret werden vor der resolution 188. 189. auch wenn sie un-  
 gebunden ist. 197  
 • ihre Theatralische Verwechslung der  
 Harmonie bey der 4t. maj. und zwar  
 in vollstimmigen Sachen. 624. 625.  
 in 2stimmigen Sachen. 630. 633.  
 634. 639. 640. 646.  
 • ihre Theatralische Verwechslung der  
 resolution bey der 4t. maj. 668  
 Secunda superflua, woraus sie bestehet. 98  
 • ihr Tractament und Harmonie in man-  
 cherley Sätzen. 235. 236. seq.  
 • hat jederzeit die 4t. maj. bey sich. 782. in  
 notis.  
 Semi allabreve. vid. Alla Semibreve.  
 Semitonium majus und minus, ihr Unter-  
 scheid. 97. wie viel Semitonia majora  
 es giebet. 98. in nota.  
 Septima, woraus sie bestehet und wie vieler-  
 ley sie ist. 101  
 • ihr Tractament und Harmonie in man-  
 cherley Sätzen. 184. usque 190  
 • wenn sie die 5tam perfect. und imperf.  
 neben sich leidet. 184. usque 187. &  
 ibidem in notis.  
 • ihr Exercitium auff dem Clavier nach den  
 3. Haupt-Accorden, 4stimmig, 191  
 usque 194. vollstimmig 221. 222  
 • in Transitu. 201. 333. in nota) 265  
 • kan vor ihrer resolution auff mancherley  
 Arth variret werden. 193. usque 196  
 item 198. ein Exempel.  
 • derselben Theatralische Verwechslung  
 der Harmonie. 632. 636. 637. 644.  
 649  
 • derselben Theatralische Verwechslung  
 der resolution mit einer obern Stim-  
 me. 663. 664. mit der Bass. 670. 672  
 675  
 Septima maj. ihre Theatralische Verwechse-  
 lung der Harmonie bey der (4) 659.  
 660  
 Septima min. defic. ihre theatralische Ver-  
 wechslung der Harmonie in vollstimm-  
 igen Sachen. 625. 626. in 2stimm-  
 igen Sachen. 627. usque 629. item  
 638. 649  
 • ihre theatralische Verwechslung der re-  
 solution. 672. 677  
 Sexta woraus sie bestehet, und wie vielerley  
 sie ist. 100  
 • ihre zugehörigen Stimmen. 139. 150. seq.  
 • wenn sie kan verdoppelt werden. 140.  
 141. in nota) 144. wo ihre Verdop-  
 pelung harte ausfällt. 146  
 • wenn ihre Basis kan verdoppelt werden o-  
 der nicht. 140. 147. usque 150 & ibi-  
 dem in notis.  
 • wenn ihre zugehörige 3. maj. naturalis und  
 accidentalis kan verdoppelt werden.  
 142. 143. in not ) 145. 939. seqv.  
 • ihr Exercitium auff den Clavier nach den  
 3. Haupt-Accorden, 4stimmig, 139.  
 usque 155. vollstimmig. 157. usque  
 160  
 • syncopata wird von der 7me syncopiret.  
 190. begiebet sich freywillig in die  
 Schlawerey einer Dissonanz ibidem in  
 nota) notables Exempel davon. 944  
 Sexta superflua woraus sie bestehet. 100  
 • ihr Tractament und Harmonie. vid. Falke.  
 Signaturen des General-Basses, werden nach  
 der Landes Arth bezeichnet 113. in  
 nota.  
 • wie sie richtig auff denen Lineen abzuzeh-  
 len.



# Register.

- len. 116. usque 118. in was vor Fäl-  
len diese Abzählung nicht statt hat. 939
- \* werden mit Unterscheid tractiret, wenn sie über einander oder neben einander stehen. 160
  - \* ihre dazu gehörigen Stimmen ohne alle Mühe aus einer Tabelle zu erkennen. 255. 256.
  - \* wie sie in Cammer- und theatralischen Stylo zu erfinden. vid. General-Bass ohne species.
  - \* Solmisation statuiret ein einziges Semitonium majus. 98. in nota.
  - \* hat nichts vor unsern a. b. c. voraus. 106. in notis.
- Special-Regeln von Ambitu modorum. vid. Ambidus modorum.
- Species octavarum muß ein Accompagnist wissen, 784. wie sie zu erfinden, 785. wie viel und welche es seynd, 785 usque 788. worinnen ihr Nutz bestehet, 788. seqv. Selbige kan man doppelt bezeichnen, 785. 788 in notis. wie darinnen die Signaturen des General-Basses abzuzählen, 792. in nota. werden von denen richtig bezeichneten modis von selbst angegeben, 844 in notis
- Sprünge gleichgültige, im Accompagnement der geschwinden Noten, 366
- Stylus Gravis, vid. allabreve.
- \* theatralis, vid. theatralischer Stylus.
  - \* Ecclesiasticus, vid. Kirchen-Stylus.
  - \* unnatürlicher, was davon zu halten, 797 in nota.
- Superjectio oder Überschlag, was es vor eine Manier, 545 in nota.
- Systema modi, dessen richtige Bezeichnung, vid. modi Musici.
- T.
- Talent eines Componisten. vid. Naturell.
- Tasto solo was es heisset, 515
- Tempus binarium & ternarium, was es sey, 290 in notis
- Termini technici, überflüssige in der Music, 108 in notis
- Tertia, woraus sie bestehet und wie vielerley sie ist, 99
- Tertia major, ihre Vermehrung, vid. Vermehrung der Essentialen und accidentalien X X und h h.
- \* hat statt der 5te imperf. des systematis, allzeit 5tam perf. bey sich, 174 in nota.
- Tertia minor defici. was davon zu halten, 99 in notis) 239
- \* wo statt derselben die richtige 3. min. muß gebrauchet werden, 152 in nota
- Tertia lyncopata ihr Tractament und Harmonie, 163
- \* lästet sich freywillig als eine Dissonanz tractiren, ibid.
  - \* notables Exempel davon, 944
- Theatralische Stylus, seine besondern Meriten, und widerlegung der Einwürffe, 26. usque 29. & ibidem in notis, ferner, 586. 587. 701
- \* leidet nicht wohl überhäuffte serieuse Gedanken, 47. 48 in nota
  - \* seine resolutiones Dissonantiarum, vid. Verwechselung der Harmonie und Resolution.
  - \* seine Fundamenta seynd noch wenig bekannt, 586 (611 in nota) 701
- Theile in Contrapuncten berühmt, 936
- Themata muß ein Componist wissen auszuführen, 22 in nota
- \* damit lassen sich leicht etl. Bogen anfüllen, 29



## Register.

- = und contrathemata, ob ihre Erfindung so  
schwehr, 936
- = im Basse, vid. Bass-Themata.
- Theoretici, warum manche so feste über den  
Antiquen-Regeln halten, 17
- = puriputi, machen lächerl. Expressiones der  
Worte, 24 in notis
- Transitus, was er sey, und wie er gebraucht  
wird, 257. 258
- = wie vielerley derselbe, 259
- = in weitläufftigen Verstande, was er sey,  
260. 261
- = in die 3e wie er als eine Manier im Ac-  
compagnement anzubringen, 524
- = wie man einer andern Stimme in den  
Transitum springet, 608 usque 614
- = wie er anticipiret wird, vid. anticipatio  
transitus.
- Transitus irregularis dessen besonderer Ge-  
brauch bey grössern Intervallis, als die  
3e, 261. 262
- = dessen verschiedene Bezeichnung über ge-  
schwinden Noten des General-Basses,  
263. 264
- = kan nicht wieder den Tact gebraucht  
werden, 941
- Trias harmonica, vid. Accord ordinaier.
- Trillo wie es im Accompagnement anzubrin-  
gen, 522 usque 524
- Tripel-Tacte, ihr Nahme, Eintheilung und  
gebräuchlichsten Arthen der Tripel,  
290. 291
- = ihre Natur und Unterscheid vor dem ega-  
len Tacte, 290. usque 292 in nota.
- = seltene Arthen derselben, 292. in nota)  
946.
- = ihre virtualiter langen und kurzen Noten,  
welche es seynd, 293 in notis
- = ihr Accompagnement der geschwinden

Noten, 292 usque 332, ferner in ein-  
zeln Exempeln, 368. 371. 373. 376.  
377.

### U.

- Variationes im Basse. vid. Bass-Variationes.
- = der Dissonantien, vid. Dissonantia.
- Verkehrung musicalischer Sätze kan keine  
Härtigkeit gebähren, 142 in nota. 206  
in nota) 945 auch selbige nicht vermin-  
dern, 147 in Nota. 148 in Nota) 945
- Vermehrung der zum modo gehörigen Es-  
sentialen X X und h h. ist zugelassen,  
150 in nota
- = des accidentalen X und h. wo es bedencfl.  
ist bey der 3. maj. 142. 143 in nota) 145  
939. bey der 6. maj. 146 seqv. bey der  
Basi 147 usque 150 & ibidem in notis.  
In einigen besondern Fällen, 156. 215.  
233 in nota.
- Vernunft, was sie bey der Music vor eine  
Charge besizet, 3. 4. in nota
- Verwechselung der Harmonie, ihr Ursprung  
und Fundament, 586. 587
- = was und wie vielerley sie ist, 622. 623
- = vollstimmige, ihr Fundament und Unter-  
scheid, 624 usque 626
- = zweystimmige, ihr Fundament und 6 Ar-  
then derselben, 626 usque 651
- = wie man dergleichen selbst erfinden u. sich  
in dieser Materie exerciren könne, 651  
usque 656
- = zu derselben Gebrauch gehöret praxis und  
Judicium, 625 in notis) 723
- = damit wird am meisten im Recitativ ge-  
fünfstelt, 598. 626 in notis) 656
- = muß der Accompagnist verstehen und in  
acht nehmen, 635 in nota 665 in nota)  
723. 724. 728. 771 usque 774
- = falsche Exempel davon 661 seqv.



## Register.

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• wird durch ein, vor die verwechselten Claves gesetztes X in ihrer Natur nicht verändert, 684 in nota.</li> <li>• consonirende, gehören ausser dem Recitativ mehr vor vollstimmige als 2stimmige Sachen, 951</li> </ul> <p><b>Verwechslung der Resolution, was und wie vielerley sie überhaupt sey, 662</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• geschieht entweder zwischen denen Oberstimmen, 662 usque 665. oder zwischen einer Oberstimme und der B. si, und zwar dieses auff zweyerley Arthen, 666</li> <li>• die erste reelle und beste Arth, ibid. die andere reelle Arth, 667</li> <li>• Haupt-Requisita und Kennzeichen einer reellen Verwechslung, 667. 668</li> <li>• ihr Gebrauch bey verschiedenen Accorden 668 usque 672. Im Recitativ. vid. Recitativ.</li> <li>• falsche Exempel davon, 680 seqv.</li> <li>• wie man dergleichen selbst erfinden, und sich darinne üben könne, 681</li> <li>• wie sie mit Dissonantien zu vermischen, 682. 683. seqv.</li> <li>• wird durch ein, vor die verwechselten Claves gesetztes X in ihrer Natur nicht verändert, 684. 685</li> <li>• besondere Arth derselben, 692 in nota) 712</li> </ul> <p><b>Verwechslung der Stimmen, ob sie bey vollstimmigen Instrumenten die 5ten</b></p> | <p><b>und 8ten Fehler in partibus extremis entschuldigen könne, 132 in notis.</b></p> <p><b>Verwechslung der musicalischen Generum, vid. Genera musicalische</b></p> <p><b>Unbezifferte General-Bässe. vid. General-Bass. ohne Species.</b></p> <p><b>Unisonus hat was schönes und effectives in seinen rechten Gebrauch. 60. 61. in not.</b></p> <p><b>Vocal-Sachen, ob man zu viel mit Instrumenten darinne arbeiten solle. 38</b></p> <p>• können so gesetzt werden, daß sie ohne viele Manieren des Sängers brilliren müssen. ibidem.</p> <p><b>Vorschlag, wie er als eine Manier im Accompaniment zugebrauchen, 525. usque 527.</b></p> <p><b>Vorurtheile. vide. præjudicia. W.</b></p> <p><b>Wahrheiten neuschheinende finden allzeit obstacula. 93. 94</b></p> <p><b>Werckmeister von den Modis der Alten. 914</b></p> <p><b>Wissenschaft eines Componisten. vid. Componisten, ihre requisita.</b></p> <p><b>Wissen und können, zwischen beyden ein mächtiger Unterscheid. 24. in notis Z.</b></p> <p><b>Zarlino, ob man die richtige Anzahl der Semitoniorum major. bey ihm suchen müsse. 98. in nota.</b></p> <p><b>Zierlichkeit des General-Basses. vid. Manieren.</b></p> <p><b>Ziffern des General-Basses. vid. Signaturen.</b></p> |
|--|---|

---

Die Errata suche man vor dem Register.

---

FREYBERG,  
gedruckt bey Christoph Matthai.



# Nota.

**E**s sind die verschiedene im Druck heraus gegebene Musicalische und andere Schriften des sonst berühmten Herrn Kuhnau, ehemahligen Directoris Chori Musici zu Leipzig, der Musicalischen Welt allbereits so bekandt, daß es überflüssig seyn würde, allhier viel Rühmens von der besondern Geschicklichkeit und Gelehrsamkeit dieses Mannes zu machen. Weil er nun nach seinem Tode unten specificirte 2. Manuscripta in lateinischer Sprache hinterlassen, davon das erste über 4. Alphabeth, und das andere ohngefähr 1. Alphabeth (mittelmäßig compress geschrieben) starck ist, welche dessen Erben gern an einen billigen Verleger bringen möchten; als hat man solches hiermit denen Liebhabern kund thun, und die Summaria besagter beyden Tractate, so, wie sie anhero übersendet worden, beysügen wollen. Solte sich ein Verleger dazu finden, so kan er sich entweder hier in Dresden, oder bey der Kuhnauischen Frau Wittbe in Leipzig melden.

## I.

### Tractatus de Tetrachordo, feu

**M**usica antiqua ac hodierna, occasione Tetrachordi, non ad systema tantum, sed & Melopœiam accommodati, cum prævio Præludio e penu Matheseos puræ depromto, ac lectorem ad intelligenda quæ in hoc opere tractantur præparante a Joh. Kuhnau. In præludio Dominus Autor quatuor species ex Algebra & quicquid ad ea quæ hoc opere occurrunt intelligenda facere potest, erudite ac Clare ostendit, ubi & ea tractat quæcunque ad Mono chordum spectant. In opere autem ipso sequentia traduntur.

#### Sect. I.

- Cap. I. Continens explicationem Terminorum Rubri Thematis.
- Cap. II. Varias Tetrachor. divisiones.
- Cap. III. de Tetrachordo Generis Chromatici.
- Cap. IV. de Genere Diatonico.
- Cap. V. De origine Tetrachordi ejusque multiplicatione ac singulorum nominibus.
- Cap. VI. de nominibus singulorum græci Diagrammatis cujuslibet sonorum seu chordarum.
- Cap. VII. De signis chordarum Diagrammatis veterum seu eorum Notis Musicis.

#### Sect. II. de usu Tetrach. Veterum.

- Cap. I. De quolibet Veterum Tetrachordo per Sectionem Canonis exhibito.
- Cap. II. De ulteriori Sectionis jam factæ explicatione & aliis hujus generis Diatonici Diagramma Musicum in Monochordo accommodandi modis.
- Cap. III. de usu Instrumenti Veterum quod Helicon dixerunt & pro Canone in exhibitione Diagrammatis Musici Consonantiarum & Toni usurparunt.
- Cap. IV. de mutatione Tetrachordorum seu systematis Tetrachorda continentis & quidem eorum varia positione.
- Cap. V. de Tonis seu Modis Musicis veterum Græcor.
- Cap. VI. de Mutatione.
- Cap. VII. de effectu Græcorum Musices.

#### Sect. III. de Hodierno Tetrachordi usu.

- Cap. I. De Genere hodierni Tetrachordi ejusque Element.
- Cap. II. de vero colore hodierni Tetrach.
- Cap. III. de Concinnitate Tetrach. Syntoni.

#### Cap. IV.



Cap. IV. de *Temperatura Tetrach. Diatonici Syntoni.*

Cap. V. de *Tetrachordo* mediante *Logistica Musica* numerosa, in *Monochordo* exhibito.

Cap. VI. de *Tetrachordo* per constructionem geometricam atque algebraice demonstratam ad *Monochor*; dum applicato,

Cap. VII. de arte averfis oculis & solo tactu experiendi tam numeros quosdam certos *Monochordi*, quam etiam in specie numeros rationum intervallorum *Tetrachordi*.

Cap. VIII. de arte chordam tensam in multas partes æquales sine circino dividendi, sicque *Tetrachordi* chordarum longitudines Determinandi.

Cap. IX. de *Tetrachordo* per pondera & Mordas exhibito.

### Accedit Tractatus de usu *Tetrachordi* hodierno.

Cap. I. De *Melopœia* in specie respectu modorum Musicorum duodecim.

Cap. II. de usu *Tetrachordi* hodierno respectu Modorum novo hodierno modo modulantium.

Cap. III. de usu *Tetrachordi* in *Melopœia* respectu Consoni & Dissoni.

Cap. IV. de usu *Tetrachordi* in *Melopœia* respectu illius elementorum variati ordinis.

## 2.

# Disputatio de Triade Harmonica.

## Pars I.

Cap. I. de *Triade Harmonica* *Pythagoræorum*.

Cap. II. de *Triade Harmonica* *Pythagor.* in *Monochordo* exhibita.

Cap. III. Exhibens *Triadis Harmonicæ* imo totius *Pythagoræ* quatuor malleorum fabritium sonitu, teste *Nicomacho* obtigisse dicitur concentus Musici in instrumento Veterum quod *Heliconæ* dixerunt, quasi *Monochordo*, demonstrationem.

Cap. IV. De *Triadis Harmonicæ* *Pythagor.* in *Monochordo* exhibitione per appensa chordis pondera.

## Pars II.

Cap. I. De *Triade Harmonica* recentiorum & nostrorum Practicorum.

Cap. II. Decidens quæstionem, cui duarum *Triadum Harmonicarum*, nempe *Triadi Pythagoricæ* & *Triadi nostrorum Practicorum*, competat jus prælationis.

Cap. III. de *Triade* recentiorum in *Monochordo* exhibita.

Cap. IV. de *Triade* Practicorum nostrorum e chordis, quas pondera tendunt, audienda.

Cap. V. de exhibitione *Triad. Harmon.* in Instrum. Musicis.

Cap. VI. de *Triadis Harmonicæ* usu in *Melopœia*.

85

510

422

1511

